

Turn-Flash

INFORMATIONSBLATT DES STV UNTERSIGGENTHAL



9. Jahrgang

www.stv-untersiggenthal.ch

II/04

Impressum

Der *Turn-Flash* ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint viermal jährlich.

REDAKTION:

Stephan Fischer
Martin Winkelmann

ERSCHIENEN AM:

Mittwoch, den 10. Juni 2004

HERAUSGEBER:

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal
Raiffeisenbank U'Siggenthal-Würenlingen
BC 80746
Kontonr.: 2779403

DRUCK:

Zentralsekretariat des STV
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Auflage: 300 9. Jahrgang

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im *Turn-Flash*-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle geworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

REDAKTIONSSCHLUSS *Turn-Flash* III/04

27. August 2004

REDAKTIONSSCHLUSS *Turn-Flash* IV/04

29. Oktober 2004

REDAKTION, LAYOUT:

Martin Winkelmann
E-Mail: winkelmann@directbox.com

REDAKTION, DISTRIBUTION:

Stephan Fischer
E-Mail: qryche@iname.com

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Berichte	2
Tauschbörse	24
Kunterbuntes	25
Klatsch und Tratsch	30
Trainingszeiten	31
Jahresprogramm 2004	33
E-Mail-Adressen/J+S	34
Gratulationen	36

STEPHAN FISCHER

Das Turnfest hat an Bedeutung verloren. Eine Behauptung, die ich nicht einfach so stehen lassen kann, denn nicht alle mögen mir diesbezüglich beipflichten. Dies ist nicht meine persönliche Einstellung zum Turnfest, sondern vielmehr die Beobachtungen reflektiert, die ich gemacht habe.

Was ist eigentlich der Zweck des Turnfestes? Am Turnfest trafen sich die Vereine, um sich im sportlichen und fairen Wettkampf zu messen. Viele werden nun einwenden, dies sei auch heute noch der Fall. Für viele Turnenden hat das Turnfest klar an sportlichem Stellenwert verloren. Es gibt eine Reihe anderer Wettkämpfe, die sportlich einen deutlich höheren Stellenwert haben. Schweizer Meisterschaften, Cups, Meetings oder die Spielmeisterschaften. In Kombination mit der Tatsache, dass heutzutage alle über zu wenig Zeit klagen, muss das Turnfest häufig über die Klinge springen. Galt früher die Teilnahme noch als Selbstverständlichkeit, so müssen die Leitenden heute geradezu froh, wenn sie genug Schäfchen für den Vereinswettkampf motivieren können.

Bei den Jugendabteilungen trifft sie noch nicht zu. Was dann bei den Aktiven langsam beginnt, setzt sich bei den Frauen- und Männerturnvereinen zu einem bedauerlichen Trend durch: "Wettkampfmüdigkeit"? Das Turnfest ist mehr als nur ein Kampf nach Metern, Sekunden und Punkten. Es ist ein gesellschaftlicher Anlass, an dem die Kameradschaft gepflegt werden soll. Soll oder wird?

MARTIN WINKELMANN

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten - und der Zuschlag an einer Auktion wäre gesichert. Ob dies auch für unsere neue Homepage gilt? Bereits zum Dritten Mal hat der STV Untersiggenthal eine Homepage erhalten und vieles deutet darauf hin, dass es diesmal endlich klappen wird. 1999 war das Interesse schlicht (noch) nicht vorhanden. Somit hing die ganze Homepage an einer einzigen Person - dies konnte nicht gut gehen. Den zweiten Versuch scheiterte den plötzlich im Raum stehenden Forderungen wegen und nun der Dritte Versuch. Nachdem im *Turn-Flash* II/99 der Erste, im *Turn-Flash* IV/02 der Zweite Internetauftritt des STV Untersiggenthal angekündigt wurde, bleibt mir an dieser Stelle wiederum nur zu sagen: Ich persönlich hoffe, dass der jetzige Internetauftritt länger überlebt, als diejenige vor 5 resp. 1.5 Jahren und wünsche der ganzen Internet-Crew viel Glück. Zuversichtlich stimme ich diesmal, dass es ein ganzes Team ist, dass die Verantwortung übernommen hat.

Das Informationsbedürfnis im STV Untersiggenthal ist jedenfalls vorhanden, dies bestätigt auch der aktuelle *Turn-Flash*. Satte 40 Seiten Informationen was in unserem Verein läuft. Da bleibt mir noch viel Spass beim lesen zu wünschen. Ein ereignisreicher Sommer steht vor uns. In einer Woche geht es mit der Fussball-EM los, gefolgt vom Regional-Turnfest in Zurzach und den Olympischen Spielen in Athen. In diesem Angesicht wünsche ich allen ein kurzlebiger Sommer!

BIKE-TREFF

MARCEL MEIER

ITraining für Biker 2004 (seit 31. März bis Ende Oktober) ausserhalb des Jahresprogramms. Für alle, die neben dem Turnen noch etwas anderes unternehmen wollen.

Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Restaurant Löwen. Für ca. 1½ bis 2½ Stunden radeln wir durch Feld und Wald. Wer Lust hat, ist um 18.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Rest. Löwen Untersiggenthal. Wir werden nach Möglichkeit in zwei Stärkeklassen fahren, damit auch "Neue und Einsteiger" Gelegenheit haben, regelmässig mitzuradeln. In diesem Frühling gab es keine Veloferien. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im 2005 sollte es wieder klappen für eine Woche in Italien, gute Vorschläge liegen vor!

"BEN I GOTTFRIED STUTZ EN KIOSK...?"

STEPHAN FISCHER

..oder ben i öppe d'Nummere 111? " Manchmal kommt es mir in der Tat so vor. Beinahe täglich erhalte ich von unseren Turnerinnen und Turnern Anfragen nach Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Kontaktpersonen aus dem eigenen Verein. Das ist natürlich verständlich, schliesslich ist es als PR-Verantwortlicher des STV Untersiggenthal mein Job, über solche Informationen zu verfügen. Viele dieser Infos, vor allem die Adressen, publizieren wir viermal pro Jahr im *Turn-Flash*. Für die E-Mail-Adressen unserer

Vereinsmitglieder wenden wir dafür jedes Mal mehr als eine ganze Seite auf, damit alle die gewünschte Adressen einfach und umgehend finden. Sogar alphabetisch aufgelistet sind sie.

Sauer aufgestossen

Trotzdem helfe ich jedes Mal gerne, wenn ich nach der E-Mail-Adresse der Person xy gefragt werde. Schliesslich muss ich im Mail nur auf "Antworten" klicken und die gewünschte Adresse aus meinen "Kontakten" ins Mail kopieren. Alles in allem kann dies keine Minuten dauern. Kein Problem also, obwohl ich mir ein "Schau doch im *Turn-Flash* nach, dort ist die Adresse" schon mehr als einmal nur mit Mühe verkneifen konnte. Trotzdem: die verlangte Information habe ich immer und rasch geliefert. - Ein "ganz klein wenig" sauer aufgestossen ist mir vor einigen Wochen die Reaktion einer Turnerin, als ich einmal eine einfache Auskunft (einen Namen) von ihr brauchte - auch das kommt gelegentlich vor. Statt mir den Namen im Antwortmail preiszugeben, hiess es dort nur, ich solle doch die Liste konsultieren, die ich bekommen hätte. Hallo? "Goht's no?" Wieso schreibst du den Namen nicht einfach? - Egal, dann suche ich halt die Liste. Gefunden habe ich sie nicht, meines Wissens habe ich eine solche gar nicht erhalten. Es kann sein, dass in einem Mail einmal etwas gestanden hat, aber ich kann nicht alle Mails wochenlang archivieren. Am Schluss bin ich ziemlich sauer. Ich muss halt woanders nachfragen. Vielleicht bekomme ich ja dort eine Auskunft.

ES GRÜCHT? ES GRÜCHT!

S'GRÜCHTLI

Es isch es Grücht, dass ich sött de Bricht vom Skiweekend scribe. Ich be nöd die Letscht gsi uf em Schuelhusplatz. Trotzdem hämmer e gschlagni Halbstund alli zäme uf die beide Schofföre gwartet, wo denn mit meh oder weniger frei kratzete Schiibe azfahre cho sind. De allerletscht hämmer denn no spöter ufglade - au de Jonas hämmer no mitgno...

Ich will jo ebe nid en Bricht schriibe. Nur es paar "Grücht". Es isch aber definitiv keis Grücht, dass es souchalt gsi isch (öppe minus 20 Grad). Es isch au keis Grücht, dass ich immer wieder es paar schön warmi Händsche übercho ha, churz bevor mini bereits wiisse Fingerbeerer abfrohre sind (Danke Fränzi, Roli und Reto).

Hingege isch es wohrschinli es Grücht, dass es paar vo eusne junge Fraue, a se bem letschte Februarwuchenend, s'erscht Mol Wyss-Wy trunke händ. A de trunkene Mängi hätt mer zwar scho chönne meine, sie heiged nid gwusst, was passiert, wenn me zviel devo trinkt.

Es isch au keis Grücht, dass euse TL, wägeme weltcupmässige Sturz uf de Chopf churzfristig uf es heisses Teeli umgschichtige isch. De Brummschädel hämmer denn mit eme "Pseudo-Aspirin" wägbrocht - und er hett's denn doch no zemli lang usghalte i de Beiz.

Es isch e keis Grücht, dass mer gmeint händ, die vo de Seilbahn heiged eus vergässe. Drum simmer am achi zobig wie bschtellt und nid abholt vor de Talstation gschtande - und händ insgeheim gmeint,

de Benji heig vilicht vergässe die Extrafahrt z'bstelle... De Choch i de Mittelstation isch wahrschinli au wie bschtellt und nid abholt uf sine Hörnli gsässe, wo mir nid uftaucht sind. Macht nüt, hett er dänkt, und hett si denn rund 45 Minute spöter uftischtet - und e Viertelstund spöter wie nüt wieder abgrumt und furtgheit. Ässe het mer die sogenannte Hörnli uf jede Fall nümme chönne.

Es isch au keis Grücht, dass de Reto Bronner, de Reto Staub, de Peti Scherer und de Hansjörg Scherer de König vo de Rötelis und de Appezäller under sich usmached. De Wirt hett sich denn nach de wahrschinlich 10. Rundi für alli am grosse Tisch, doch zu enere Gratisrundi chönne dureringe...Danke!

Denn chömmemer jetzt zu dem Grücht, wo alli beschäftigt hätt. Händs oder händs nid? De Benji und s Fränzi! Was isch denn i dere lange Zyt passiert, wo sie zäme furt gsi sind? Also, zwüsche demm zuefällige zämeträffe vor de Zimmer und dem wenig taktvolle Inetrampe vom Peti Scherer sind jo immerhin rund vier Stund gläge. Und i dere Zyt cha jo viel passiere imene chline Zimmer, imene no viel chlinere Schlofsack. Es isch aber usdrücklich es Grücht, dass sie zäme im gliche Schlofsack gsi siged. S'Fränzi hett uf jedefall ziemli verchruglet usgseh, wo sie denn i ihre Schlofsack i ihrem Zimmer züglet hett.

Ich ha natürli beidi is Verhör gno. Beidi händ überistimmend behauptet, es sig nüt passiert. Und überhaupt... Also lömmer's debi. Si sind beidi abwechsligswis verläge worde, und scho ellei das isch es wert gsi - Mir händ uf jedefall euse Spass

gha. Was au immer woehr gsi isch. Danke vielmol em Benji und em Philipp für's Organisiere vo dem lässige Ski-weekend!

DAS RHÖNRADTURNEN EINMAL ANDERS

MORENA SEILER

Anstelle von Turnen bot Ursi den Wettkampfteilnehmerinnen der Rhönradriege die Chance nach Mülligen zum Minigolfen zu fahren. 9 Teilnehmerinnen nahmen diese Gelegenheit wahr. So trafen wir uns am Dienstag nach der Schule auf dem Schulhausplatz. Ursi und Trudi waren unsere Chauffeusen. Die Gruppen wurden so aufgeteilt, dass sie gemischt aus Anfängern und Fortgeschrittenen bestand. Zum Glück besuchten zu dieser Zeit nicht viele Leute die Minigolfanlage und so konnte die erste Gruppe gleich starten. Die ersten Stationen gingen noch einigermassen gut für jene, die es zum ersten Mal spielten. Doch das Gefühl für das Minigolfen muss man auch zuerst noch bekommen. Bei den späteren Bahnen wurde es aber kritisch, denn sie stellten auch immer höhere Anforderungen an uns. Zum Teil hatten auch die erfahreneren Minigolfer etwas

Mühe. Nachdem wir alle Stationen hinter uns hatten, spendierte uns Ursi noch ein Glace. Auch der Eintritt wurde uns gesponsert. Die Zeit war um und wir machten uns auf den Heimweg. Die Jüngeren von uns sollten sich wieder bei den Eltern melden. Das Ziel war ja nicht, wer am wenigsten Punkte vorweisen kann, sondern der Spass stand an erster Stelle. Schliesslich ging es ja schon am Wochenende zuvor um die besten Ränge. Diesmal wollten wir uns von einer anderen Seite kennen lernen. Ich glaube es hat allen gut gefallen und wir möchten wieder einmal so trainieren.

BEAT STUCKI, DER "NEUE"

MARCEL MEIER

Beat Stucki, dem neuen Technischen Leiter im Männerturnverein, ist der Einstieg sehr gut gelungen. Es war sicher nicht einfach nach der Aera Werni Fischer diesen Posten zu übernehmen. Beat hat sich auf diese Aufgabe sehr gut vorbereitet. Er hat zusammen mit seinem Vorgänger und jetzigen Stellvertreter Werni verschiedene Leiterkurse besucht. Die Aufteilung der

Hier die Minigolf-Rangliste:

1. Trudi Äppli	55 Punkte
2. Yoëlle Reinle	56 Punkte
3. Fabienne Umbricht	67 Punkte
4. Ursi Schneider	68 Punkte
5. Jacqueline Müller	69 Punkte
6. Tiziana Scherer	70 Punkte
7. Andrea Häsler	72 Punkte
8. Muriel Wandres	73 Punkte
9. Vanessa Müller	74 Punkte
10. Morena Seiler	78 Punkte
11. Stefanie Meier	83 Punkte

Turnabende zu je rund 50 Prozent hat sich gut bewährt. Beat bringt neue Musik und auch neue Übungen in die Turnhalle.

wechslungsreiche Turnabende. Ich darf behaupten, dass wir zurzeit eine ausgezeichnete Turnphase haben. Nicht umsonst stehen zeitweise bis zu 28 Turner in der Halle freuen sich auf diese Turnstunden.

Hoffen wir, dass die jetzige gute Phase möglichst lange anhalten wird. Für mich gibt es nichts Schöneres, als in eine Turnhalle zu kommen, wo man so viele gute Turnkollegen trifft, dass wir manchmal fast keinen leeren Haken in der Garderobe haben.

SKIWOCHENENDE KLOSTERS VOM 06./07. 2004

MONIKA GLANZMANN

Eine Möglichkeit den Kontakt mit dem Turnverein Untersiggenthal nicht ganz zu verlieren, ist die Teilnahme am Skiwochenende in Klosters. Ich bin jedes Jahr mit grosser Freude mit dabei. Es ist nach mehr als 20 Jahren Teilnahme nicht Gewohnheit, sondern eine Tradition.

Mich begleiten in meinem Auto drei Frauen, die Skis und Skischuhe der Frauen, die mit dem Zug anreisen.

Der Drang am Samstag auf die Piste zu kommen war nicht sehr gross, da das Wetter leider nicht mitspielte, gefahren wird aber bei jedem Wetter. Langeweile haben wir hier aber nie, wir haben in Klosters über die Jahre einen grossen Bekanntenkreis aufgebaut und den gilt es zu pflegen.

Eine Pyjamaparty nach dem gemeinsamen Nachtessen war nicht geplant, aber sie fand statt. Erschienen sind Pyjamas

aus farbiger Seide, aus Baumwolle oder ein Nachthemd mit Spitzenbesatz, auch war ein antikes Pyjama anwesend das wohl manchmal ein Mäuschen bei sich schlafen lässt. Wer steckte wohl im schönsten??? Es wurden Anekdoten und Erlebnisse aus vergangenen Klosterszeiten erzählt, unsere Bauchmuskeln vollbrachten Höchstleistungen. Der Höhepunkt der Party war das Anstossen auf Ursi's Geburtstag, natürlich mit Champagner. Nachtruhe kehrte für alle, auch für unsere Discomäuse, um zirka 2.00 Uhr ein. Diese schlichen eine Stunde früher durch die Gänge und waren sehr erstaunt, uns wach und fröhlich feiernd in ihrem Zimmer anzutreffen.

Das Wetter am Sonntag, etwas besser als am Samstag. Ski wurde gefahren nach den Bedürfnissen jedes einzelnen. Zu feiern hatten wir auch am Sonntag etwas, nämlich Ursi's Geburtstag zum zweiten oder war's zum dritten, diesmal mit Eistorte aus Schnee und Kerzen aus dem Weihnachtsfund und natürlich mit Champagner. Wie viele Flaschen Champagner wir an diesem Wochenende auf Ursi's Geburtstag getrunken haben bleibt wohl besser geheim.

Sonntagabend um 18.30 Uhr nahmen die ersten die Heimreise unter die Schienen, gefolgt eine Stunde später von der zweiten Gruppe. Etwas an diesem Wochenende ist mir als Nicht-Jasserin besonders aufgefallen. Ich habe keine jassenden Frauen aus Untersiggenthal gesehen.

Ich möchte alle, die diesen Bericht lesen und sich an mich erinnern, herzlich Grüssen.

2. GENERALVERSAMMLUNG DES AKTIVTURNVEREINES

DAGMAR BOCHSLER

Am 23. Januar 2004 begrüßte der abtretende Präsident 40 Aktiv- und sechs Ehrenmitglieder, zwölf neu aufzunehmende Turnerinnen und Turner sowie die Gäste zu seiner letzten GV.

Der Technische Leiter erinnerte in seinem Jahresbericht vor allem an die Turnervorstellungen. Dank guter Vorbereitung in allen Belangen ging sie wiederum reibungslos über die Bühne. Einen etwas fahlen Nachgeschmack hinterliess einmal mehr die Mühe, bis die Arbeitslisten gefüllt werden konnten. Lösungen sind gefragt.

Jugend bewegt

Michel Pieren als Jugendverantwortlicher berichtet aus seinem Gebiet. Im Muki/Kitu trat Evi Umbricht die Nachfolge von Barbara Umbricht an. Für ihr Engagement danken wir Evi. Weiter wird die künftige Regelung des Übertrittes von den Jugend- in die Aktivriege von einer Arbeitsgruppe erarbeitet.

PR belebt

Der PR-Verantwortliche Roger Bertschi informierte über die Geschehnisse in seinem Ressort. Vor allem die Erstellung und Planung der Homepage hat das Ressort PR beschäftigt. Es wurden wiederum zwei Schnupperwochen durchgeführt, um die Hemmschwelle für neue Mitglieder zu senken.

Kasse schwebt

Axel Flury berichtete über das Kassawe-

sen. Aus einem budgetierten Verlust wurde dank ausserordentlichen Einnahmen aus den Sikinga-Läufen 2001 und 2002 ein kleiner Gewinn. Dies ändert aber nicht grundsätzlich an der schwierigen finanziellen Lage. Die Rechnung wurde von den Revisoren geprüft und dem Kassier wurde die Décharge erteilt.

Mutationen und Wahlen

Bei den Mutationen stehen zwölf Neueintritten zehn Austritte gegenüber. Zusätzlich können neun Turnerinnen sozusagen aus dem eigenen Nachwuchs der Jugendriege aufgenommen werden.

Das Traktandum Wahlen ist rasch erledigt. Der abtretende Präsident Benjamin Knecht wird durch Michel Pieren ersetzt. Die dadurch entstandene Vakanz im Vorstand konnte mit Markus Fischer besetzt werden.

Weitere Neu- bzw. Andersbesetzungen: Daniela Weber (HL Gymnastik mixed), Nadine Humbel (HL Geräteriege), Thomas Waldis (Revisor), Marcel Adam (Kassenwart).

Jahresbeitrag erhöht

Das am meisten diskutierte Thema unserer GV war der Jahresbeitrag. Unbestritten ist, dass auch eine Beitragserhöhung unseren Verein nicht in die schwarzen Zahlen bringt. Die Abgaben an den Verband machen auch bei einem Jahresbeitrag von 100 Franken mehr als 50 Prozent aus. Um uns längerfristig auf einen grünen Zweig zu bringen braucht es Engagement von jedem Einzelnen! Der Jahresbeitrag der Jugend wurde von 40 auf 50 Franken erhöht, derjenige des Aktivturnvereines von 80 auf 100 Franken.

Jahresprogramm

Auch im 2004 haben wir wiederum ein umfangreiches Jahresprogramm. Danke Andy Scherer für die Verfassung desselben und an alle Turnerinnen und Turner, die sich am Jahresprogramm aktiv beteiligen und turnen und/oder helfen. Als ausserordentlicher Punkt auf dem Jahresprogramm steht der Begegnungstag vom 21. August. Alle Vereine des Dorfes organisieren einen Info-Tag. Jeder Verein stellt sich an einem Stand vor und hat die Möglichkeit sich in der Halle zu präsentieren. Unser Verein zeigt die Schaukelring- und die Sprungvorführung, sowie einen Volleyballmatch. Ebenso wird ein Spiel ohne Grenzen angeboten. Danke allen für ihr Engagement!

Würde und Bürde

Auch dieses Jahr konnte Andy wieder die Kreuze für fleissigen Turnbesuch verteilen. Stephan Fischer, Fabian Fischer und Markus Widmer machen die ersten Plätze dieser Rangliste unter sich aus. Ein spezieller Dank geht an Benji Knecht, der unserem Vorstand während 14 Jahren gedient hat!

Auch Vereinsrekorde gab es zu bestaunen: Oliver Schneider korrigierte über 300 m und 600 m die alte Marke und Andy Scherer setzte im Schleuderball ein neues Limit.

Auf Vorschlag des Präsidenten wurde Daniel Knecht zum Ehrenmitglied ernannt.

Claushock und Skiweekend

Leider konnten noch keine Organisatoren für den Chlaushock 2004 und das Skiweekend 2005 gefunden werden. Interes-

senten melden bitte sich beim Vorstand.

AB INS NETZ: WWW.STV- UNTERSIGGENTHAL.CH

STEPHAN FISCHER

Am 29. April war die offizielle Aufschaltung unserer neuen Homepage. Konzipiert durch eine Gruppe unter der Leitung des Ressorts PR, umgesetzt von vier Lehrlingen an der Berufsschule Baden, weiterentwickelt und unterhalten durch unsere Webmaster Daniel Pabst und Markus Fischer sind unter www.stv-untersiggenthal.ch alle wichtigen Informationen über den STV Untersiggenthal zu finden.

Legendäre Bären-Bar

Der Renner ist unumstritten das Forum mit der Bären-Bar-Story. Falls ihr nicht wisst, um was es geht, dann nichts wie hin ins Internet. Es ist ein grosses Ziel des Ressorts PR, dass sich unsere Turnerinnen und Turner je länger, je mehr regelmässig auf unserer Homepage informieren, denn dort sind die aktuellsten Neuigkeiten, Änderungen in der Hallenbelegung, Wettkampfvorschauen, E-Mail-Adressen etc. zu finden. Nützt dieses Angebot und macht regelmässig einen Abstecher ins Forum, in die Galerie oder ins Gästebuch.

Wie kriege ich meine Infos ins Internet?

Ganz einfach. Schick sie per Mail an mich (bitte nur an mich!). Um den Rest werde mich zusammen mit den beiden Webmastern kümmern. Wir versuchen so gut wie möglich auf die Wünsche von euch allen einzugehen, müssen aber auch klar zwi-

schen dem Wünschbaren und dem Machbaren unterscheiden.

7. JASSMEISTERSCHAFT DES STV UNTERSIGGENTHAL

DANIEL FISCHER

Die siebte Jassmeisterschaft darf als erfolgreichste Meisterschaft bis anhin angesehen werden. Einerseits weil mit 20 Jasspaaren ein neuer Rekord erzielt werden konnte und andererseits weil dank eines neuen Modus die Spannung bis zuletzt gehalten werden konnte. Doch alles der Reihe nach. Am 23. April versammelte sich der jassende Teil des STVs im Hirschen zu Kirchdorf. Mit Beamer und Laptop bewaffnet brachte ich den Teilnehmern sanft einen neuen Modus bei, von dem ich mir ausgeglichenerer Runden versprach.

Neuer Modus

Der Modus sah im Groben vor, dass Sieger gegen Sieger und Verlierer gegen

Verlierer spielen sollten. Damit sollte der spätere Sieger sich möglichst oft gegen Gegner mit ähnlichem Kartenglück durchsetzen müssen. Diejenigen mit weniger Kartenglück trafen somit auf Gegner von vergleichbarem Kaliber. Dies sollte den Spielspass erhöhen, da grosse Unterschiede schliesslich zu einem erhöhten Frustrpotential führen könnten.

Dank den 20 Teams konnte mein Plan zumindest bis Runde 2 direkt in die Tat um-

gesetzt werden. In Runde 3 wurde es bereits schwierig, da es beispielsweise fünf Teams gab, welche bereits zwei Mal gewonnen hatten und dementsprechend durfte ein Team gegen eine Team spielen, welches erst einmal gewonnen hatte. Von dem diesen Gedanken durften jedoch die

Rangliste 7. Jassmeisterschaft

1.	Fabian Fischer/Oli Schneider	4090
2.	Albin Portmann/Hans Oberle	4078
3.	Hans Höhn/Linus Egger	3931
4.	Markus Fischer/Michel Pieren	3923
5.	Reto Bronner/Stephan Fischer	3876
6.	Elfie Quennoz/Theres Hitz	3875
7.	Toni Weber/Viktor Burger	3849
8.	Heidi Balcon/Reini Scherer	3812
9.	Hanspeter Baumgartner/ Marcel Meier	3808
10.	Daniel Fischer/Dani Pabst Ruedi Hitz/Werner Fischer	3778 3778
12.	Trudi Aeppli/Silvia Häsler	3737
13.	Pius Mätzler/Geri Scherer	3700
14.	Susy Meier/Bianca Wohler	3679
15.	Martin Winkelmann/ Fränzi Fehr	3598
16.	Trudi Scherer/Margrit Hitz	3596
17.	Lotti Beier/Anita Stöckli	3595
18.	Erna Keller/Ursula Strebel	3580
19.	Marco Kim/Martin Hediger	3554
20.	Sepp Strebel/Lisbeth Savari	3523

wenigsten etwas mitbekommen haben, ging es doch primär um den Spass am Spiel und nicht um das Gewinnen (Olympia lässt grüssen!).

Neue Sieger

Jedenfalls durfte nach vier Runden ein neues Team als 7. Jassmeister gekürt werden. Fabian Fischer und Oli Schneider verewigten sich in der Siegerliste mit einem knappen Vorsprung von zwölf Punkten auf Albin Portmann und Hans Oberle. Das Duo Hans Höhn und Linus Egger belegte den dritten Platz.

Zweifellos ist die Jassmeisterschaft einer der wenigen Anlässe, wo sich Jung und Alt trifft und miteinander etwas unternimmt. Ich bin jedes Mal freudig überrascht, dass dieser Anlass immer wieder stattfinden kann. Auf vielseitigen Wunsch eines hiesigen Restaurantbesitzers, werde ich versuchen, diesen Anlass im kommenden Jahr nach dreijähriger Abstinenz wieder in Untersiggenthal durchzuführen. Seid nicht böse, wenn es beim Versuch bleibt. All denen, die es dieses Jahr nicht ganz nach oben geschafft haben, kann ich nur eins raten: Üben, üben und nochmals üben...

MTV TURNFEST-VORBERICHT

BEAT STUCKI

Der Männerturnverein wird am Regionalturnfest in Zurzach am Samstag 26. Juni 2004 im Einsatz stehen. Mit rund 22 Turnern und vier Kampfrichtern werden wir in Turgi um 10.30 Uhr den Zug in Richtung Zurzach besteigen. An folgenden Zeiten dürfen wir unseren dreiteiligen Wettkampf absolvieren:

13.00 Uhr: *Fit+Fun (Ballprellen über Leine und Ballwurf über Stange) mit 16 Teilnehmern*

13.50 Uhr: *Fit+Fun (Unihockey-Slalom und*

Step-Weitwurf) mit 20 Teilnehmern.

15.15 Uhr: *Leichtathletik (Geländelauf 1 km und Kugelstossen) mit 16 Teilnehmern.*

Die Fit+Fun-Disziplinen werden jeweils im 4er-Team absolviert, wobei wir zum ersten Mal an den Disziplinen Unihockey-Slalom und Step-Weitwurf teilnehmen werden. Also haben wir das Training vermehrt auf diese neuen Disziplinen ausgerichtet. Nach der turnerischen Leistung und dem Nachtessen wollen wir uns den Rest des Abends der Geselligkeit widmen. Um 23.59 Uhr wird uns der Zug wieder nach Turgi zurückbringen.

AUFRUF AN ALLE: NIETENVERLOSUNG AN UNSERER TURNERVORSTELLUNG

MYRTHA WEBER

An der nächsten Turnervorstellung, am Freitag und Samstag, möchten wir um 24.00 Uhr Nietenverlosungen durchführen. Das ist ein Versuch, weil wir glauben, dass unsere Gäste länger sitzen bleiben und folglich eventuell mehr konsumieren. Wir hoffen ebenfalls sehr, dass die Besucher länger sitzen bleiben und die Stimmungsmusik von DJ Patrick Weber alias "Pädy" geniessen werden. Für alle, die nicht wissen, wie diese Nietenverlosung funktioniert: Der Gast darf seine Niete mit seinem Namen kennzeichnen und in die Urne bei der Tombola werfen. Um ca. 24.00 Uhr wird eine Glücksfee drei bis sechs Lösli ziehen. Selbstverständlich erhalten nur jene Gäste ihren Preis, wenn sie anwesend sind.

Wir sind nun auf der Suche nach mindestens einem attraktiven Preis. Eventuell

dürfte dieser ein wenig kosten. So oder so sind Preise auch für die Tombola herzlich willkommen. Unser Aufruf geht nun an alle Turnerinnen und Turner: Unterstützt uns bitte beim Suchen der Preise, indem Ihr euch umschaute, z. B bei Eurer Firma, von der wir ebenso gerne Werbebeschenke entgegennehmen würden oder bei Verwandten und Bekannten. Sollte ein Preis wertvoll sein, würden wir selbstverständlich den Namen der Firma auf unserer Sponsorenliste erwähnen sowie bei der Ziehung den Firmennamen nennen.

Für eure hilfreiche Unterstützung beim Suchen der Preise bedankt sich das OK der Turnervorstellung herzlich. Die willkommenen und verdankten Gaben sind zu deponieren bei: Myrtha Weber, Telefon 056 288 36 17, E-Mail: myrtha.weber@gmx.ch.

MTV-SPINNING-LEKTION

BEAT STUCKI

Am 16. April war die Turnhalle wegen Reinigungsarbeiten geschlossen. Somit bot sich eine gute Gelegenheit, um einmal etwas anderes auszutesten. Mit 13 Turnern besuchten wir im Fitnesscenter Baregg eine Lektion "Spinning". Da es zu dieser Jahreszeit draussen noch etwas kühl war, bot sich dieses Velotraining in der Halle als optimale Ergänzung an.

Um 19.50 Uhr begrüßte uns unser Spinning-Trainer Valerio und gab uns einige

Tipps zur Handhabung der speziellen Velos.

Der Schweiss strömt

Punkt 20.00 Uhr starteten wir zum einstündigen Veloerlebnis. Anfänglich ging's mit flottem Sound auf eine Aufwärmrunde. Doch schon bald mussten wir uns gedanklich eine hügelige Landschaft vorstellen. Nun hiess es auch mal aus dem Sattel gehen und die Kadenz erhöhen. Nach kurzer Zeit lief uns der Schweiss nur so von der Stirn und die Trinkflasche war auch schnell zur Hand. Zum Glück konnte jeder seinen Tretwiderstand selber einstellen, so dass niemand überfordert wurde.

Immer wieder forderte uns Valerio auf, uns gedanklich neue Landschaften vorzustellen. Und plötzlich sahen wir dann vor uns eine Gruppe Velofahrer, die es natürlich einzuholen galt. So stiegen wir erneut vom Sattel und gaben unser Bestes. Nach hartem Kampf und viel Schweiss gelang es uns, die Gruppe zu überholen. Auf dem letzten Kilometer galt es dann den Puls wieder nach unten zu bringen, so dass alle mehr oder weniger erschöpft aber glücklich am Ziel ankamen.

Wasserverlust kompensieren

Nach dem Duschen waren wir uns einig, der Wasserverlust musste so schnell als möglich wieder kompensiert werden. So trafen sich die Einen im Restaurant und die Anderen in der Bar unten. Das Ganze war eine schöne Abwechslung. Aber dem Velofahren in freier Natur geben wir doch

DAS MAXIMUM HERAUSGEHOLT

STEPHAN FISCHER

Am 24. April starteten sechs unserer Leichtathleten am Quer durch Basel, einem Staffellauf von einer Gesamtlänge von 1515 m durch die Basler Innenstadt. Bereits 2003 hatten wir den Basler Bebbis unsere Aufwartung gemacht und etwas überraschend (für mich) gleich gewonnen, wenn auch nur hauchdünn (zwei Zehntelsekunden), aber was soll's? Folglich hatten wir uns für dieses Jahr dadurch fast schon ich die Pole Position manövriert, auch weil wir wieder mit den genau gleichen Athleten an den Start gehen konnten. Ein Blick auf die Startliste liess jedoch ein heisses Rennen vermuten, die Konkurrenz war nicht gerade schwach. Immerhin konnten wir mit Christian Birchmeier, unserem ex-TL, noch auf einen Fan zählen.

Wie am Schnürchen

Der Start ist immer der heikelste Moment eines solchen Rennens. Martin Hediger ist unser Mann für die "Ellbogenstrecke". Nicht stürzen und in Tuchfühlung mit der Spitze bleiben, so die Devise. Auf Martin war einmal mehr Verlass. Auf dem zweiten Rang liegend übergab er an Oli Schneider. Unser 400-m-Rekordhalter liess nichts anbrennen und setzte sich sofort an die Spitze. Mit einem komfortablen Vorsprung konnte er Stefan Mörker (er kann noch immer länger sprinten als beim Skeletonstart) lancieren. Auf dem vierten Anschnitt wartete unser Mittelstreckler Marco Kim, der sich in einer beneidenswerten Form befindet. Kein Problem auch

für ihn den Vorsprung zu konservieren. Da war es eine dankbare Aufgabe für mich, den Stab zu übernehmen und an unseren Schlussläufer Daniel Pabst zu übergeben. Dieses Jahr erlebte er einen ruhige Zielgerade. Statt zwei Zehntel hatten wir dieses Jahr satte sechs Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten TV Eriswil.

Es kommt noch besser. Dass wir bei idealen äusseren Bedingungen unsere Zeit aus dem Vorjahr verbessern würden (damals war es nass und rutschig auf dem Kopfsteinpflaster), erschien logisch. Mit 3:14,3 Minuten waren wir ziemlich genau zehn Sekunden schneller. Aber noch besser: Wir haben auch gleich einen neuen Streckenrekord für unsere Kategorie aufgestellt. Ganz am Rande sei noch erwähnt, dass wir die Sieger der Elitekategorie (die vermeintlich stärksten Teams) ebenfalls um drei Sekunden geschlagen haben! Und zu guter Letzt gewannen wir auch noch den Hauptpreis (einen Gutschein in einem Sportgeschäft im Wert von 600 Franken) bei der Verlosung. Mehr geht fast nicht! Mit seinem Sieg im Bowling krönte sich dann Oli Schneider zum "King of the Weekend": Jassmeister, Quersieger und Bowlingkönig.

Rangliste Kat. B, 1515 m (140/420/175/360/280/140 m)

1. STV Untersiggenthal (Martin Hediger/Oliver Schneider/Stefan Mörker/Marco Kim/Stephan Fischer/Daniel Pabst) 3:14,3. 2. TV Eriswil 3:20,2. 3. TV Gondiswil I 3:21,3. 4. SC Liestal 3:22,9. 5. BSC Old Boys Basel 3:25,0. 6. TV Riehen 3:26,1. 7. TV Uerkheim 3:30,7. 8. TV Zo-

fingen 3:32,3. 9. TV Gondiswil II 3:38,6.
10. TV Bottmingen 3:44,5.

UNTERSIGGENTHAL - MEKKA DES RHÖNRADES

HANS-UELI SCHINDLER

Nach der Premiere im vergangenen Jahr, fand am 15./16. Mai die 2. STV-Meisterschaft im Rhönrad statt. Schade, dass die Veranstaltung aus juristischen Gründen noch immer nicht Schweizer Meisterschaft genannt werden darf. Wiederum war Untersiggenthal für ein Wochenende Zentrum des Rhönradsports. Das OK, bestehend vorwiegend aus den Familien der Turnerinnen, profitierte von den Erfahrungen und organisierte einen reibungslosen Ablauf.

Die Wettkämpfe boten attraktiven Sport. Die einheimische Riege wurde ihrer Favoritenrolle voll und ganz gerecht. Sie war nicht nur teilnahmemässig vorn dabei, sondern auch leistungsmässig absolut top. Von den 30 vergebenen Medaillen eroberte sie mit 15 genau die Hälfte. Mit Jacqueline Müller, Siegerin im Mehrkampf, stellte Untersiggenthal auch den STV-Meister. Ebenfalls gewann Untersiggenthal den Vereinswettkampf, ein sowohl turnerisch wie auch choreografischer Augenschmaus. Die Überlegenheit der Untersiggenthalerinnen war frappant und die Freude gross. Die Mühen des Trainings haben sich auszahlt. Für die Entwicklung des Rhönradturnens ist zu hoffen, dass die anderen Vereine angespornt wurden, sich zu steigern. Nur mehr Konkurrenz erhöht das allgemeine

Leistungsniveau. Erfreulicherweise sind die Schülerkategorien stark besetzt. Da ist noch viel Leistungspotenzial für die Zukunft vorhanden. Motivierte Leiter und Funktionäre helfen tatkräftig mit, die Sportart Rhönrad im Rollen zu halten. Rhönradturnen mit den Disziplinen Gerade, Sprung und Spirale ist für viele leider noch immer eine unbekannte Sportart. Von der Attraktivität konnten sich an der Meisterschaft alle überzeugen. Die Zuschauer freuten sich über die harmonischen Figuren, die schwierigen Kombinationen oder die wagemutigen Spiralbewegungen. Schade, dass die Dorfbevölkerung von diesem sportlichen Highlight kaum Notiz nahm. Sie hat etwas verpasst!

Bei schönem Wetter präsentierte sich unser Dorf in voller Blüte. Der gut organisierte Anlass war beste Werbung für unseren Verein. Eine Spitzenleistung bot auch Christian Wandres mit seiner Küchencrew. Sportler und Zuschauer behalten die diesjährige STV-Meisterschaft sicher in bester Erinnerung.

Resultate der Untersiggenthaler

Mehrkampf (15 Teilnehmer)

1. Jacqueline Müller (STV-Meister) 2. Morena Seiler 5. Tiziana Scherer 8. Fabienne Skarpetowski 9. Fabienne Umbricht

Gerade ohne Musik, Schüler (43 Teilnehmer)

1. Muriel Wandres 2. Fabienne Umbricht 6. Ximena Florez 10. Vanessa Müller 13. Stefanie Meier 14. Michelle Bodmer 34. Michelle Frei 35. Selina Horn

Gerade ohne Musik, Jugend (36 Teilnehmer)

1. Jacqueline Müller 2. Tiziana Scherer
3. Morena Seiler 5. Manuela Plaschy 9.
Fabienne Skarpetowski 11. Barbara Häsler
14. Cécile Frei 19. Yoëlle Reinle 25.
Andrea Häsler

Sprung, Schüler (13 Teilnehmer)

1. Fabienne Umbricht 3. Vanessa Müller
5. Muriel Wandres 12. Stefanie Meier

Sprung, Aktive/Jugend (21 Teilnehmer)

5. Fabienne Skarpetowski 6. Tiziana
Scherer 7. Jacqueline Müller 13. Morena
Seiler 15. Yoëlle Reinle

Spirale, Aktive/Jugend (18 Teilnehmer)

1. Morena Seiler 3. Jacqueline Müller 5.
Fabienne Skarpetowski 6. Fabienne Umbricht
7. Tiziana Scherer

Paarturnen Jugend (5 Paare)

1. Morena Seiler / Tiziana Scherer 2. Ma-
nuela Plaschy / Corinne Dikk 3. Fabienne
Müller / Fabienne Umbricht

Vereinsturnen

1. STV Untersiggenthal

"MEINEN ERSTEN JAHRESBERICHT WERDE ICH NIE VERGESSEN"

SUSY MEIER

Bevor ich als Präsidentin gewählt wurde,
war ich zwei Jahre Kassierin. Während
dieser Zeit stimmten die Turnerinnen an
einer GV über einen Antrag ab, jede Tur-
nerin, die am Jahresausflug teilnimmt, be-
kommt aus der Kasse einen Teil an die
Reise bezahlt. Unser Verein hatte damals

an der Badenfahrt einen grösseren Ge-
winn erarbeitet. Natürlich stimmte auch
ich dafür. Was passierte? An meiner er-
sten GV musste ich den Turnerinnen mit-
teilen, die Kasse verträge diese
Ausgaben nicht mehr.

Der Beitrag

Ein Jahr später mussten wir den Jahres-
beitrag erhöhen. Zu dieser Zeit bestand
unser Verein zur Hälfte aus Freimitglie-
dern, die nur gerade den Betrag für den
Verband bezahlten. Die andere Hälfte be-
zahlte noch zwanzig Franken dazu. Wir
haben heute noch Freimitglieder, aber in-
zwischen bezahlen sie fünfzig Prozent
vom Vereinsbeitrag.

In den folgenden Jahren haben wir drei
Schnurballturniere, einen Nachtmarsch
und eine Kreis-Delegiertenversammlung
durchgeführt. So konnten wir immer wie-
der unsere Kasse auffüllen.

Mit der Schreibmaschine

Meinen ersten Jahresbericht werde ich
nie vergessen. Viermal musste ich den
Bericht mit der Schreibmaschine und das
mit zwei Fingern tippen, bis er ohne Feh-
ler vor mir lag. Später habe ich mich dann,
dank meiner Kinder, (denn ich wollte ja
mitreden können) mit dem Computer aus-
einandergesetzt. Heute ist es fast eine
Leidenschaft von mir an dieser Maschine
zu sitzen.

Die Turnfahrten

In den ersten Jahren hat immer der Vor-
stand die Turnfahrt organisiert. Ich erin-
nere mich vor allem an die Reise ins
Tessin. Wir waren zu dritt mit meinem
kleinen Hund unterwegs, um die Wande-
rung zu besichtigen. Er war noch jung und

man konnte ihn nicht ohne Leine laufen lassen. Auf dem Dorfplatz in einem Tessinerdorf parkierten wir das Auto und wanderten die Strecke ab. Alles ging gut bis wir zum Ausgangspunkt zurückkamen. Wir wollten die Schuhe wechseln und darum stellte ich unseren Hund in den offenen Kofferraum. In diesem Moment fuhr ein Sportauto über den Platz, hupte laut und mein Hund lief vor Schreck auf und davon. Wir suchten den ganzen Dorfplatz ab und riefen seinen Namen. Vor einem grossen Gebäude standen viele leere Harassen, auch unter diese schauten wir. Zuhinterst sahen wir seine Augen leuchten. Sämtliche Harassen mussten wir "umbeigen", damit ich den Hund erwischen konnte. Wir hatten inzwischen mit den Kisten die grösste Unordnung angestellt und kein Mensch fragte uns, was wir hier machten.

Grösseres Angebot

Während meiner Zeit sind aus einem Turnangebot deren vier geworden. Zuerst kam das Lightturnen dazu. Als wir das erste Mal darüber abstimmten, gehörte auch ich zu den Gegnern. Auf einmal sollte man nicht mehr miteinander in der Halle sein, denn damals hatten wir den Platz und die Leiterin nicht, um zur gleichen Zeit zu turnen. Aber ein Jahr später sah auch ich ein, dass es nicht mehr anders ging. Später kamen noch die Schnurball- und die Gymnastikgruppe dazu.

Eine grosse Erleichterung war, als ein Vorstellungs-OK gegründet wurde. Dank dem hatte ich weniger Sitzungen im Jahr. Vergessen darf man auch nicht die Umstrukturierung des ganzen Vereins. Aus

der Frauenriege wurde der Frauenturnverein.

Es war eine schöne Zeit. Ich habe mit dem Verein viele unvergessliche Momente erlebt, sei es an den Turnfesten, an den Turnfahrten oder an Anlässen mit dem ganzen Verein. Allen Turnerinnen und Turner die mich während all diesen Jahren unterstützt haben möchte ich recht herzlich danken.

SKELETON-WC-RENNEN IN SIGULDA (LETTLAND)

STEFAN MÖRKER

Im Vorfeld des Rennens hörte man eine Menge Horrorgeschichten von der Bahn in Sigulda. Ich dachte mir aber, dass dies daher komme, dass diese Bahn fast niemand kennt. Somit starteten wir alle erst einmal vom Damenstart. Nach den ersten beiden Fahrten mussten wir jedoch sagen, dass diese Bahn eine Bahn wie jede andere ist. Mir haben die schnellen Kurvenkombinationen sofort gefallen. Somit gingen wir im ersten offiziellen Training (das offizielle Training beinhaltet drei Tage à je zwei Läufe) gleich im ersten Lauf von ganz oben an den Start. Das bedeutete, dass wir aus einem Hochhaus hinaus starteten, und zwar aus dem zehnten Stock. Durch den zusätzlichen Höhenunterschied erreichten wir aber sehr viel schneller ein höheres Tempo als noch ein Tag zuvor vom Damenstart, was zur Folge hatte, dass ich die schnellen Kurvenkombinationen nicht mehr so gerne hatte wie zuvor, denn in der Kurve 13 kam ich erst so spät aus der Kurve raus,

als die 14. schon seit fünf Meter begonnen hatte. Man muss sich das so vorstellen: Es ist eine S-Kurve, normalerweise müsste man genau in der Mitte der beiden Kurven in die nächste Kurve wechseln. Wenn nun aber die Geschwindigkeit und der Kurvendruck zu hoch sind, bleibt man zu lange in der ersten Kurve drin und fliegt dann - wenn der Kurvendruck nachlässt - richtiggehend in die nächste Kurve hinein.

Beschädigter Schlitten

Glücklicherweise konnte ich diese Fahrt noch beenden jedoch ging dabei mein Schlitten etwas kaputt. Durch den harten Aufprall wurde die Wanne verbogen und mein Handgelenk schmerzte so stark, dass ich nichts mehr halten konnte. So konnte ich natürlich den zweiten Lauf an diesem Tag nicht mehr fahren. Am darauffolgenden Trainingstag schmerzte zusätzlich zum Handgelenk auch noch meine Halsmuskulatur, so dass ich auch nicht fahren konnte! Nun blieb mir nur noch das Abschlusstraining, damit ich für das Rennen zugelassen wurde, musste ich drei "sturzfreie" Läufe haben, wobei ein Lauf als sturzfrei gilt, sobald man mit dem Schlitten zusammen über die Ziellinie fährt! Das hiess für mich, dass ich egal wie noch zwei Läufe ins Ziel bringen musste! Ich konnte also kein Risiko eingehen und irgend etwas ausprobieren. Die zwei Läufe habe ich zwar ins Ziel gebracht, aber die Zeiten waren natürlich nicht besonders gut.

Bahnrekord... im Bowlen

Am Abend gingen wir dann noch Bowlen um den Kopf etwas frei zu kriegen. Dies

gab mir den nötigen Abstand und einen zusätzlichen Adrenalinschub, denn in den letzten paar Würfeln einer genialen Partie war ich doch schon sehr nervös, da ich immer näher an den Bahn-Rekord von 225 heran kam. Mein Glück wollte es, dass ich in der letzten Runde noch drei Strikes nacheinander warf und ich damit auf 226 Punkte kam: Bahnrekord! Ob mir dies im Rennen morgen auch gelingen würde? Wohl eher nicht, wäre doch etwas frech in der zweiten Saison... Mit dem Bahnrekord wurde es tatsächlich nichts, aber mit 4,95 Sekunden war ich der Neuntbeste am Start (Top Ten!) und bis zur letzten Zwischenzeit war ich sogar noch auf dem Weg den zweiten Lauf zu erreichen. Doch im letzten Abschnitt schlich sich noch ein gravierender Fehler in der Kurve 15 ein, der mich auf den 30. Schlussrang zurückwarf. Aber immerhin, mit nur zwei "richtigen" Trainingsläufen (und diese erst noch mit grosser Sicherheitsmarge gefahren) einen Weltcup-Punkt herauszufahren ist doch eine echte Leistung.

IM STROPPEL VERWÖHNT - DIE DAHEIMGEBLIEBENEN HABEN ETWAS VERPASST!

GÜNTHER HUBER

Die Uhr der Kirche zeigt sieben Uhr abends. Präzis beim ersten Glockenschlag biegt Marcel Meiers Auto um die Ecke, ich werde abgeholt. Nach fünf Minuten Fahrt passieren wir das weit geöffnete Tor der Coats-Stoppel. Wir fahren bis zum ehemaligen Wasseraufberei-

tungsgebäude am Ende des Fabrikareals, welches Ruedi Sommerhalder vor einigen Jahren zu seinem Atelier umgebaut hat. Er ist im Siggenthal wohl der bekannteste Künstler. Er ist ein Allrounder. Seine Kunstwerke aus den Materialien Holz, Metall und Stein kann man an den verschiedensten Standorten bewundern. In Untersiggenthal sind es die Kunstbrücke im Pfarreizentrum, sowie eine Brunnenkulptur, die so genannte Wasserwaage. Für ihn ist im Dreistromland Reuss, Aare und Limmat, das Wasserschloss ein Ort der Inspiration. Viele Stunden verbringt er dort.

Tischlein deck dich

Inzwischen laufen die Vorbereitungen zur Bewirtung der Turnkameraden auf Hochtouren. Der riesige Tisch im Atelier muss gedeckt werden. Wir schneiden das Brot und stellen das Bier kalt. Dazu kommen Ostereier und Osterhasen, es ist ja schliesslich Ostern. Diesmal fehlen auch Senf und Aromat nicht. Kein zweites Mal wollte Marcel eine Rüge am Jahresende vom Samichlaus einstecken. Die Klappstühle müssen noch abgestaubt werden, die Männer sind saubere Stühle von zu Hause gewohnt. In einem Riesenofen, vergleichbar mit dem Feuerkessel einer Dampfmaschine, lodert das Feuer. Der vornehme Tisch ist eine geniale Konstruktion. Normalerweise dient er als Arbeitstisch. Mit dem einsetzbaren Holzrand wird er zur Tafel.

Die Männer kommen

Das Natel meldet sich. Beat Stucki gibt die genaue Teilnehmerzahl durch. Die Turnkameraden sind abmarschiert. Wir

klappen einige Stühle wieder zusammen und legen die korrekte Anzahl Würste auf den Grill. Marcel erwartet nun die Wanderer beim Stroppeleingang. Eine wohltuende Ruhe umgibt mich. Nur das Knistern des Feuers und das sanfte Rauschen des Wassers sind zu hören. Ich bin an einem geschichtsträchtigen Ort. Wenn nur die Bäume erzählen könnten. Ich träume von der Stropfelinsel, der Limmatau, als noch Familien auf ihr lebten. Ich stelle mir vor wie der berühmte Entdecker Haggmacher, ein Sohn der Insel, Zentralafrikas Negerstämme erforschte.

Oh je, die Grillwürste wurden indessen zu "meinen Negern", das kommt vom Träumen. Nein, nicht ganz, warum die Bratwürste mit Bärlauch nur so schnell dunkel werden? Sofort den Grill hochfahren und ausschwenken. Das ist noch Mal gut gegangen. Wo bleibt eigentlich Marcel? In diesem Augenblick löst er mich am Feuer ab und schickt mich zum alten Garnhaus. Dort findet der Apéro statt. In diesem Gebäude lagerten früher die Rohstoffe, die Garne.

Geschichtsträchtig

Auch hier war Ruedi Sommerhalder tätig. In monatelanger Arbeit renovierte er die Scheune. Im oberen Stock befindet sich ein Saal, der für gesellschaftliche Anlässe genutzt werden kann. Unten sind verschiedene Ateliers, zum Beispiel eine Buchbinderei. Zwei Frauen sind spezialisiert auf das Restaurieren und neu binden von alten Büchern. Kleinere Druckmaschinen, Gutenberg hätte seine Freude daran, sind auch zeitweise im Einsatz. Die Coats-Stropfel, ist seit ihrer Grün-

derung im Jahr 1907 eine Tochter des britischen Konzern Coats, der weltweit über 30000 Mitarbeiter beschäftigt. Coats produziert alle vier Stunden Nähgarn, das von der Erde bis zum Mond und zurück reichen würde. Im Stropfel wird nicht mehr fabriziert, es findet nur noch der Handel mit den Strickgarnen, Häkelgarnen, Nähgarnen und Reissverschlüssen statt. Aber auch komplette Ladeneinrichtungen sind im Programm. Wer hätte das gedacht, ausgerechnet die Strickgarne sind der Renner. "Lismen wie zu Grossmutterns Zeiten". Gestricktes ist Mode, auch bei den jungen Leuten. Die Frau eines Männerrieglers lismet sogar während ihres Lauftrainings. Stimmt nicht ganz, man könnte es aber meinen, bei so viel Handgestricktem in ihrer Garderobe.

Nach dem Apéro die Wurst

Nach dem Begrüssungsapéro werden die Männer hungrig. Höchste Zeit für die Würste. Der eine oder andere kommt ins Staunen als er in das bescheiden wirkende Gebäude tritt und einen gemütlichen Raum vorfindet. Die erste Runde Grillwürste wird aufgefahren. "Gefrässige Stille" tritt ein. Die Augen wandern durch den Raum. Zahlreiche aus Stahlblech ausgebrannte Figuren dominieren die Empore. Man spürt die Inspiration des Künstlers hautnah. Ich lege noch einige Holzstücke ins Feuer. Holz ist genügend vorhanden. Das wissen auch die Biber im Wasserschloss. Man findet viele Nagespuren an den Silberweiden. Marcel und ich rechneten mit einer grösseren Anzahl von Turnkameraden, so hatten wir alles in Hülle und Fülle, mehr als genug. Das Angebot

der Grillwürste bestand aus: Schweins-, Kalbbratwürste, dazu Cervelats und die allgemein bevorzugten Kalbswürste mit Bärlauch. Wenn man das ganze Sortiment probieren wollte, musste man mehr als eine Wurst essen. Zum Trinken gab es: Bier, grosse und kleine, Mineral und andere Wässer, und damit sind nicht die "Gebrannten" gemeint.

Südländischer Charme

Als im Stropfel noch fabriziert wurde, waren Arbeitskräfte rar. Aus Italien kamen viele junge Mädchen. Sie wurden im Mädchenheim, nicht weit vom Fabrikareal, das von katholischen Schwestern geführt wurde, untergebracht. Einige Siggenthaler Burschen konnten sich ihrem südländischen Charme nicht entziehen und gründeten mit ihnen eine Familie. Oft kamen die jungen Italienerinnen aus dem gleichen Dorf und zwar die Schulabgängerinnen. Sollte jemand der Meinung sein, er fände im Mädchenheim noch heissblütige Südländerinnen vor, so ist er im Irrtum. Heute ist es ein Asylantenheim.

Hochwasser

Das Wasserschloss ist bekannt für seine Hochwasser. Davon kann auch ein Siggenthaler Landwirt ein Lied singen. Als die Stropfelinsel überschwemmt wurde, mussten seine Kühe mit dem Helikopter evakuiert werden. Die Zeitung meldete: "Fliegende Kühe im Siggenthal". In früheren Jahren wurde ein Drahtseil an die Hörner der Kühe befestigt und diese mit einer Seilwinde durch den reissenden Fluss gezogen. Coats-Stropfel verkaufte inzwischen die nicht mehr benötigten Gebäude. So kamen das Gewerbe und die

Kunsthandwerker zu einem idealen Platz und Raum. Das alte Stropfel-Kraftwerk wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht und produziert nun Strom für die Region. Im Atelier Sommerhalder erfreute sich unterdessen die Männerriege je länger je mehr am gemütlichen Hock. Die grosse Bahnhofsuhr war noch nicht auf die Sommerzeit umgestellt und wirkte sich somit günstig auf das Ausharren der Männer aus. Irgendwann kam die Lust auf Kaffee. Mit Gebäck und Gebranntem, so zu sagen das volle Programm. Der Aufbruch erfolgte dann jeweils in Etappen. "Die letzten beißen die Hunde?" Natürlich nicht, sie stellten aber das Aufräumkommando. Übrigens, das Stropfelareal im Wasserschloss kann man jeder Zeit, auch mit der Familie besuchen.

UND ER BEWEGT SICH DOCH (DER VOLLEYBALL)

STEPHAN FISCHER

Nein, der Abstieg aus der 2. Liga war weder tragisch noch ein Weltuntergang. Im Gegenteil. Die Saison war eine gute Erfahrung für uns, die wohl die wenigsten missen möchten. Wir haben uns erhobenen Hauptes und mit einem tollen Sieg im letzten Match gegen Kanti Baden 2 (15:13 im fünften Satz) aus der höchsten Regionalliga verabschiedet. Weder Kehrausstimmung noch "Leck-mir-Attitüden" waren auszumachen. Die Mannschaft hat trotz der vielen (zum Teil vermeidbaren) Niederlagen nie den Kopf hängen lassen, sondern Charakter gezeigt, wie man so schön sagt. Das ist wichtig.

Wieder nach oben?

Im Bewusstsein, dass wir das Potential für die 2. Liga hatten, nehmen wir die neue Saison mit dem Ziel in Angriff, die Meisterschaft unter den ersten Zwei zu beenden. Alles andere wäre ein Understatement. Die Stamm der Mannschaft ist zusammengeblieben und bereitet sich nun für die 3. Liga vor. Den Rücktritt gegeben hat Daniel Fischer. Auch Hansjörg Scherer wird leider kürzer treten, was auf der Passeurposition zu einem Engpass führen wird. Dafür sind Jonas Fisler, Reto Staub und Devrim Balyos neu an Bord und ergänzen das Kader. Da einige unserer Spieler oft durch Schule, Militär und dergleichen abwesend sind, suchen wir weiterhin nach zusätzlichen Verstärkungen.

Vertragsverlängerung

Nach zähen Verhandlungen haben wir es zudem geschafft, unseren Coach René Bochler für eine weitere Saison verpflichten zu können. Sein Input im Training und Coaching hat nicht nur das Team als Ganzes, sondern auch jeden einzelnen Spieler in der vergangenen Saison ein Stück weitergebracht. Mit "Fördern durch fordern" könnte man sein Credo umschreiben. Spätestens am 20. September, beim ersten Meisterschaftsspiel in Möhlin, wissen wir mehr, inwieweit wir dieser Vorgabe nachgekommen sind.

Alles weitere (Spielpläne, Resultate, Kader etc.) findet ihr auf unserer Homepage. Besten Dank allen, die uns in der letzten Saison unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder auf

euch zählen dürfen.

"ZÄMETRÄFFE"

MARCEL MEIER

"Zämeträffe" - ein von der Dorfvereini-
gung organisierter Anlass, damit sich die
Dorfvereine wieder einmal präsentieren
und vorstellen können.

Am Samstag, 21. August 2004, ab 14.00
Uhr, findet dieses "Zämeträffe" auf dem
Schulhausareal statt. Ca. 24 Vereine un-
seres Dorfes werden daran teilnehmen.
Für jeden Verein steht ein Marktstand be-
reit, den er mit Informationsmaterial etc.
bestücken kann. Auf dem Pausenplatz
wird beim runden Brunnen eine Bühne
aufgestellt. Darum herum werden die
Festbänke platziert. Auf diese Weise ha-
ben alle Besucher einen guten Blick auf
die Bühne, auf der verschiedene Vereine
eine Vorführung zeigen werden.

Der Männerturnverein beteiligt sich mit ei-
nem eigenen Infostand, 2 Ski-Fit Gymna-
stikvorführungen à je 10 Minuten und
einem Faustballspiel auf dem Sportplatz
mit dem Trainingspartner Satusmänner.
Es wäre schön, wenn möglichst viele von
unserem Männerturnverein bei der eifachen
Ski-Fit Gymnastikvorführung mit-
machen würden. Für alle andern gibt es
viel Interessantes auf der Bühne und den
vielen Infoständen zu sehen. Unterstü-
tzen wir die Festwirtschaft; hier kann ne-
ben Hunger stillen und Durst löschen
auch die Kameradschaft gepflegt werden.
Ein allfälliger Reingewinn wird unter allen
Vereinen verteilt. Also zeigen wir uns von
der "grossen" Seite.

SKELETON: WELTCUP-FINAL UND EM IN ALTENBERG (DE)

STEFAN MÖRKER

Der Saisonabschluss fand in Altenberg
(De) statt. Für den Weltcup-Final waren
nur noch die acht besten Länder startbe-
rechtigt. Die Schweiz lag auf dem 7.
Platz... Die Bahn in Altenberg ist als sehr
anspruchsvolle Bahn bekannt. Sie ist eine
der längsten Bahnen der Welt und somit
auch konditionell anspruchsvoll. Es gibt
fünf Schlüsselstellen, bei denen man
ohne weiteres stürzen kann. Dies hiess
für mich wieder einmal: zuerst vom Da-
menstart! Ich denke, dass dies sinnvoll
war, gerade auch weil ich von Sigulda
(Lett) immer noch etwas havariert war.

Leider fand ich mich auf dieser Bahn nicht
so richtig zurecht. Dies lag sicherlich auch
ein bisschen daran, dass Cédi Tamani (er
hat mich bei allen Rennen begleitet und
war mir stets eine grosse Hilfe) nach Si-
gulda seine Saison abgebrochen hatte.
Somit war ich mehr oder weniger auf mich
alleine gestellt, denn Gregor Stähli und
Tanja Morel konnten mir zwar sagen, wo
die Ideallinie ist, aber nicht, wie sie zu
steuern sind, um auf dieser zu bleiben, da
beide sehr nach Gefühl fahren.

Schneefall...

Dank dem stetigen Schneefall Anfang
Woche war die Bahn noch sehr langsam
und ich konnte mich etwas an die Bahn
gewöhnen. Leider blieb das Wetter bis
zum Abschlusstraining schlecht, so dass
ich nicht recht wusste, wie die Schlüssel-
stellen gefahren werden müssen, wenn
man schneller ist, was ja doch einiges

ausmachen kann, wie ich in Sigulda sehr schmerzhaft erfahren musste. Im ersten Trainingslauf des Abschlusstrainings hatte ich somit auch einen dementsprechend hohen Respekt vor der Bahn und fuhr eine "Safety-Linie". Das heisst, dass ich bei den Schlüsselstellen so stark gesteuert habe, dass ich sicher durch kam. Dadurch verlor ich aber sehr viel Zeit. Im zweiten Lauf musste ich also herausfinden, wie viel es leiden konnte, um gerade nicht zu stürzen. Jedoch war ich bereits so müde, dass ich eigentlich auf den zweiten Lauf hätte verzichten müssen... Im zweiten Lauf verlor ich schon einiges weniger Zeit auf die Spitze, aber ich hatte das Gefühl, dass ich immer noch zu stark steuere.

Mehr Risiko

Somit nahm ich mir vor, im Rennen noch etwas weniger zu steuern. Bis zum Kreiseln war ich wieder einmal gut mit dabei (20. Platz). Dann aber war ich bei der Ausfahrt so hoch, dass ich keine Chance mehr hatte, den Sturz zu verhindern. Ich kam zum Glück sehr schnell wieder auf den Schlitten zurück, so dass ich weiterfahren konnte. Durch diesen Sturz kam ich aber soweit von der Ideallinie weg, dass ich völlig falsch in die nächste Kurve kam und erneut stürzte. Dies, obwohl ich so stark gesteuert habe wie noch nie zuvor! Mit zwei Stürzen in einem Lauf war es natürlich um mich geschehen. Ich konnte den Lauf zwar beenden, aber verlor natürlich massig Zeit. Der 35. Platz im Weltcup und der 22. Platz in der EM-Wertung war die Folge.

SCHNURBALL-NEWS

TRUDI SCHERER

Am 27./28 März beteiligten wir uns mit einer Mannschaft an der Schnurball-Night in Birr. Es wurde um jeden Ball gekämpft und trotzdem sind wir fast am Schluss der Rangliste gelandet. Wir konnten nur hoffen, dass es am 1. Mai am Kantonalen Schnurballturnier in Mellingen besser laufen würde.

Wie erhofft erreichten wir dort die "gute Mitte". Am 7. Mai fand die Vorrunde der Kreismeisterschaft in Baden statt. Dort spielten wir zum ersten Mal in der Gruppe B. Für die Spielerinnen war der Abend ein voller Erfolg, konnten wir doch alle Mannschaften hinter uns lassen. Ein Dank an unsere Fans, aber auch an alle Spielerinnen.

Am 3. September um 19.00 Uhr wird die Rückrunde gespielt. Wie hoffen auf viele Zuschauer.

RHÖNRAD BREITLICUP

MADELEINE SEILER

Auch wir bestritten wiedereinmal einen Wettkampf am 7. März in Buochs. Der Mehrkampf der Aktiven wurde im Cup-System ausgetragen, das heisst, dass immer die ersten fünf Platzierten in der ersten Runde weiterkommen. Hier nachfolgend unsere Resultate:

Schüler (bis Jg. 91)

1. Fabienne Umbricht 6,65 Pkt. 2. Muriel Wandres 6,45. 7. Vanessa Müller 5,05. 15. Michelle Bodmer 4,05.

Juniorinnen Kür Gerade

6. Yoëlle Reinle 5,75 Pkt.

Juniorinnen Dreikampf (Kür/Spirale/Sprung) im Cup-System

1. Sandra Stäheli. 2. Morena Seiler. 5. Fabienne Skarpetowski. 6. Tiziana Scherer.

Aktive Dreikampf (Kür/Spirale/Sprung) im Cup-System

6. Vanessa Malaval

Ein spezieller Dank geht an unsere beiden Kampfrichterinnen Anja Würzler und Rosmarie Beutler. Sie haben unsere Riege mit diesem Amt vertreten.

DER TURNVETERAN MEINT: DIE MACHT DER GEWOHNHEIT

REINI SCHERER

Ich hatte eine Tante und einen Onkel in Gerra im Tessin. Dieses kleine Tessinerdorf liegt in der Nähe von Locarno, es liegt nur der Langensee dazwischen. So kam es, dass ich schon in ganz jungen Jahren einige Male ins Tessin reisen konnte. Das waren noch Reisen. Im Zug hatte es Holzbänke. Es gab aber schon Schnellzüge. Damit man mit diesen schnellen Zügen reisen durfte, musste ein Schnellzugs-Zuschlag bezahlt werden. Ich glaube, dieser Zuschlag ins Tessin für die Hin- und Rückreise hat sieben Franken gekostet. In Göschenen und Airolo hatten die Züge etwas Aufenthalt. Verkäufer haben Verpflegung und Trinkwaren auf diesen Bahnhöfen angeboten. Sie fuhren mit den mit Lebensmitteln und Getränken beladenen Wagen auf dem Perron dem Zug ent-

lang und die Reisenden konnten sich bedienen aus dem Zugfenster. Nach dem langen Tunnel war man im Tessin. Man kam in eine andere Welt. Die Häuser, Zäune, ja die Natur war einfach nicht so wie bei uns. Man hat als Kind, dieses Gefühl der grossen, unbekannteren Welt ganz tief empfunden. Ich fahre auch jetzt noch ins Tessin und immer nach dem Loch in Airolo, kommt bei mir ein sehr schönes, erwartungsvolles Gefühl auf. Bin ich in Locarno, besuche ich immer das alte Ristorante gerade beim Bahnhof. Es hat in Locarno schönere und gemütlichere Ristorante als meines am Bahnhof. Besucht habe ich dieses Restaurant schon als Kind mit meinem Vater. Genau an diesem Tisch beim Eingang will ich sitzen. Es zieht bei der Tür etwas. Es gäbe schönere Plätze im Restaurant. Risotto ai Funghi will ich essen. Das Risotto kann man schon essen, etwas "kiesele" tut es schon. So, wie wenn der Nüsslisalat nicht so gut gewaschen ist. Es gäbe auch etwas anderes zu essen. Nein, zu meinem Tessinausflug gehört das Ristorante beim Bahnhof und das Risottoessen. Ich bin sicher, ohne mein Ristorante und dem Risotto gibt es für mich keine glückliche Reise ins Tessin. Ja, mit den Gewohnheiten werden wieder Erinnerungen wach. Es kommt ein Glücksgefühl auf, das schwer zu beschreiben ist. Das muss man erleben. Du hast dich schon gefragt: Warum schreibt er nichts vom Dörflein Gerra? In diesem Gerra kann man nur noch wenige Gewohnheiten leben. Tante und Onkel sind auf dem Friedhof. Den Friedhof besuche ich bei einer Reise ins Tessin. Der ist für die Ewigkeit gebaut

und ist für mich immer ein schöner Ort. Sonst ist Gerra kein verträumtes Tessinerdorf mehr. Die alten Leute, die stau- bige Dorfstrasse und das heimelige Pfeifen der Dampflokomotiven sind nicht mehr. Dafür fährt der Zug schneller und auf der breiten Durchgangsstrasse reisst der Strom der Autos nicht ab. Das ist nicht mehr mein Tessin. Was ist, wenn mein Ristorante beim Bahnhof in Locarno nicht mehr ist?

ZWISCHENSTAND MTV- VEREINSMEISTERSCHAFT

BEAT STUCKI

Auch dieses Jahr führen wir wieder eine Vereinsmeisterschaft mit zehn Disziplinen durch. Neu ist, dass alle Daten bereits im Jahresprogramm bekannt sind. Zudem hat jeder die Möglichkeit bei einer Disziplin einen Joker zu setzen und so die erreichte Punktzahl zu verdoppeln.

Gestartet wird in zwei Teilnehmerfelder bis 49 Jahre und ab 50 Jahre. Im Schnitt haben bis jetzt rund 20 Turner mitgemacht. Folgende Disziplinen wurden bis anhin durchgeführt:

1. Ballslalom. 2. Balancieren von Gegenständen. 3. Ballzielwurf. 4. Fünf Stationen Circuit. 5. Medizinballwerfen und 3er-Standsprung.

Joker gesetzt

Dabei haben schon einige vom Joker Gebrauch gemacht. Wobei ihn nicht alle mit Glück einsetzten. Tagesform und Glück spielen auch hier eine wesentliche Rolle. Das Zwischenklassement sieht wie folgt aus:

Bis 49 Jahre: 1. Beat Stucki 195 Punkte. 2. Heinz Wittwer 174. 3. Rolf Graf 165. 4. Florian Humbel 121. 5. Hanspeter Baumgartner 106. - Total 14 Teilnehmer.

Ab 50 Jahre: 1. Roland Amsler 181 Punkte. 2. Hans Oberle 148. 3. Ueli Eberle 127. 4. Hans-Ueli Schindler 121. 5. Paul Jud 112. 6. Werner Fischer 109. - Total 21 Teilnehmer.

Die nächste Disziplin findet am 13. August statt, wo jeder das Glück beim Mini-golf versuchen kann. Neben den neun turnerischen Disziplinen, wovon die besten sieben gezählt werden, wird als zehnte Disziplin die Anzahl besuchter Turnstunden gewertet. Ich wünsche allen viel Erfolg und hoffe weiterhin auf eine grosse Beteiligung.

SOMMERPROGRAMM 2004

ANDY SCHERER

Nach einigen Jahren Unterbruch werden wir vom Aktivturnverein in diesem Jahr während den Sommerferien wieder ein Sommerprogramm anbieten. Die Spartenhauptleiter werden jeweils in jeder Woche einen Special-Event organisieren. Erste Ideen sind bereits vorhanden, jedoch wollen wir noch nicht zu viel verraten. Die Erinnerungen ans Hornussen, Forellenfischen oder die beinahe legendären Sommernachtspartys im Steinenbühl sind noch nicht ganz verblasst und schreien geradezu nach einer Auffrischung. Also, let's do it! Über eine rege Teilnahme der Daheimgebliebenen würden sich die Organisatoren freuen. Sobald wir mehr wissen, werden wir euch

über die Homepage orientieren.

TRAININGSBEGINN

ANDY SCHERER

In letzter Zeit hat es im Aktivturnverein leider ein wenig eingerissen, mit dem Training erst gegen 20.30 Uhr zu beginnen. Auch weil das Einlaufen meist bereits mit Verspätung beginnt. Ich fordere im Namen des TK deshalb alle Turnerinnen und Turner auf, wieder pünktlich um 20.00 Uhr in der Halle zu erscheinen damit wir dann auch mit dem Einlaufen beginnen können. Dies bedingt natürlich, dass der "Chef-Einläufer" um pünktlich 20.00 Uhr mit dem Einlaufen beginnt. Ich fordere von allen ein wenig mehr Disziplin. Es ist unsere Trainingszeit, und die wollen und sollen wir nützen.

DEN SCHINKEN REDLICH VERDIENT

STEPHAN FISCHER

Nach dem Sieg in Basel nahmen wir am 1. Mai die zweite Titelverteidigung in Rohrdorf in Angriff. Ein schwieriges Unterfangen, denn mit der LV Wettingen-Baden und ihren Topsprintern sahen wir uns mit einem Gegner konfrontiert, der im Prinzip übermächtig war. Gemäss eigener Aussage wollten sie den Streckenrekord verbessern (aber nicht schafften), was ihnen ein Goldvreneli eingebracht hätte. Eine Herausforderung, die wir gerne annahmen. Unser Ziel war eine gute Zeit laufen und wenn mehr daraus werden sollte, dann würden wir auch dies nehmen.

Nahe an der Sensation

Das Rennen verlief spannend und wir hatten durchaus unsere Chance. Startläufer Martin Hediger hielt den Rückstand klein, so dass Stefan Mörker auf seiner Strecke zum Sturmlauf ausholen und sich an die Spitze setzen konnte. Diese konnten wir zwar nur kurz halten, blieben der LV Wettingen-Baden bis zuletzt dicht auf den Fersen. Bis ins Ziel verloren wir nur 1,3 Sekunden, was bei den 100-m-Bestzeiten unserer Kontrahenten eigentlich erstaunlich ist. Nun gut, wir sind halt auch nicht aus Pappe. Ausserdem sind wir auch eine Zeit gelaufen, die wir bis dahin noch nie erreicht haben. Auf jeden Fall freuen wir uns auf ein Duell im 2005, sofern die LV Wettingen-Baden dann wieder am Start sein wird.

Die grossen Abräumer

Wie eine Woche zuvor in Basel lachte uns das Glück an der Verlosung der Naturalpreise mitten ins Gesicht Die Gaben waren zwar nicht so zahlreich und so wertvoll wie in der Rheinstadt - gerademal zwei Preise wurden abgegeben - aber den Hauptpreis haben wir uns trotzdem reingezogen: einen 2,5 kg schweren Schinken. Da bleibt nicht viel anzufügen, ausser "En Guete".

Rangliste Kat. Männer, 1430 m (230/240/200/280/200/280 m)

1. LV Wettingen-Baden 2:57,59. 2. STV Untersiggenthal (Martin Hediger/Stefan Mörker/Stephan Fischer/Marco Kim/Daniel Pabst/Oliver Schneider) 2:58,72. 3. STV Beinwil Freiamt 3:09,60. 4. LC vom Stein Baden 3:13,79. 5. TSV Rohrdorf 3:35,25.

Der Tipp aus den eigenen Reihen

STEPHAN FISCHER

Unsere Aktion "Frag doch zuerst im eigenen Verein" läuft weiter.

PC-Hardware, PC-Games

Eigenheimfinanzierung

Software-Problembehandlung

Musikstücke schneiden

Texte Korrektur lesen

Individualreisen Südostasien

Informatikprojekte realisieren

Motorfahrzeug-, Hausrat-, und Privathaftpflichtversicherungen

Axel Flury

Andreas Bächli

Martin Winkelmann

Daniel Fischer

Stephan Fischer

Christian Birchmeier

Thomas Fahrni

Martin Hediger

Wenn ihr diesen Service in Anspruch nehmen möchtet, dann fragt doch einfach bei der betreffenden Person nach, ob sie weiterhelfen kann. Schön wäre es, wenn die Redaktion des *Turn-Flash* ein Feedback bekäme, wie das geklappt hat.

Es hat noch Platz

Wen dürfen wir im nächsten *Turn-Flash* neu aufführen? Mögliche Gebiete oder Teilgebiete gibt es noch immer viele: Meldet euch bei der Redaktion.



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

Rückmeldung für deine Turnstunde?

MELINDA HUMBEL

An alle Leiterinnen und Leiter, die gerne einmal ein Feedback zu ihrer Turnstunden-gestaltung haben möchten: In der unten stehenden Liste findet ihr Mitglieder aus dem ATV, die sich zur Verfügung stellen als "Paten". Nach Vereinbarung werden sie eine Turnstunde von euch besuchen und hinterher eine Rückmeldung abgeben. Dieses Angebot beruht auf Eigeninitiative und ist sehr empfehlenswert, denn schlussendlich profitiert nicht nur ihr davon, sondern vor allem die Turnerinnen und Turner.

Kontaktpersonen	Telefonnummer
Dagmar Bochsler	056 288 29 62
Stephan Fischer	056 288 07 25
Philipp Morath	079 642 88 64
Michel Pieren	079 709 18 31
Isabelle Schatzmann	076 341 95 65
Andreas Scherer	079 320 12 52
Daniela Weber	056 288 13 34
Walter Zollinger	079 204 58 47

Etwas zu früh gealtert...

Durch einen Fehler in der Datenbank haben wir Dani Knecht in der letzten Nummer des Turn-Flash ein Jahr älter gemacht, als er effektiv ist. Selbstverständlich war dies keine Absicht und wir entschuldigen uns für diesen Fehler.



Stefan Mörker im Schuss im eiskanal von Lillehammer No.

LA Resultate 2004

Unsere Leichtathleten waren diese Saison fleissig und haben bereits mehrere neue Vereinsrekorde aufgestellt. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen.

31. Mai, Nationales Pfingstmeeting in Zofingen

Martin Hediger	100 m	11,57 pB
Martin Hediger	200 m	23,00 pB (neuer VR)
Marco Kim	800 m	1:59,54

www.tvzofingen.ch/la

22. Mai, Schweizer Vereinsmeisterschaft in Hochdorf

Oliver Schneider	400 m	50,40 pB (neuer VR)
Marco Kim	800 m	1:57,48 pB (neuer VR)
Martin Hediger	Hoch	1,65
Martin Hediger	Weit	5,34
Martin Hediger	Diskus	27,77 pB

www.tvinwil.ch

20. Mai, Nationales Auffahrtsmeeting in Langenthal

Oliver Schneider	100 m	11,54 pB
Oliver Schneider	600 m	1:22,03 pB (neuer VR)

www.lvl.ch

12. Mai, 1000-m-Cup in Baden

Marco Kim	1000 m	2:36,12
Linda Stichert	1000 m	3:14,66 (neuer VR)

www.lvwettingenbaden.ch/1000m/default.htm

1. Mai, Eröffnungsmeeting in Basel

Marco Kim	600 m	1:25,36 pB (neuer VR)
-----------	-------	-----------------------

www.oldboysbasel.ch

1. Mai, Quer durch Rohrdorf in Oberrohrdorf

2. STV Untersiggenthal	1430 m	2:58,72
(Martin Hediger-230 m, Stefan Mörker-240 m, Stephan Fischer-200 m, Marco Kim-280 m, Daniel Pabst-200 m, Oliver Schneider-280 m)		

www.tsvrohrdorf.ch

24. April, Quer durch Basel in Basel

1. STV Untersiggenthal	1515 m	3:14,3 (neuer Streckenrekord)
(Martin Hediger-140 m, Oliver Schneider-420 m, Stefan Mörker-175 m, Marco Kim-360 m, Stephan Fischer-280 m, Daniel Pabst-140 m)		

www.querdurchbasel.ch

21./22. Februar, Schweizer Crossmeisterschaft in Alpnach

19. Marco Kim	4000 m	15:36
20. Linda Stichert	4000 m	19:24

www.stvalpnach.ch

15. Februar, Nachwuchs-SM Halle in Magglingen

9. Linda Stichert	1000 m	3:14,42
-------------------	--------	---------

www.swiss-athletics.ch

15. Februar, Aargauer Crossmeisterschaft in Holderbank

3. Marco Kim	4010 m	13:48
--------------	--------	-------

www.tvholderbank.ch/events/cross/rangliste.htm

7. Februar, Hallenmeeting in Magglingen

Marco Kim	400 m	53,84 pB
-----------	-------	----------



Wer hat den besseren Styl?

Super Samstag für die Geräteriege am Jugend-Cup in Gränichen vom 1. Mai

Adi Schenk

Am Samstagmorgen starteten die Kategorien K2 und K3, am Nachmittag die Kategorien K1 und K4. Der STV Untersiggenthal konnte mit zwei ersten Plätzen und etlichen Auszeichnungen nach Hause fahren. Hier ein Auszug aus der Rangliste.

Kategorie K1 (128 Klassierte)

Rang	Name	Reck	Boden	Ring	Sprung	Total
1.	Miriam Hitz (G)	9,65	9,55	9,20	9,10	37,50
8.	Tamara Binder*	9,45	9,30	8,95	8,80	36,50
34.	Monique Jacquemai*	9,20	8,90	8,90	8,90	35,90
45.	Patrizia Rudoni*	9,30	8,90	8,55	8,90	35,65
76	Melanie Keller	9,00	8,30	9,05	8,85	35,20

Kategorie K2 (133 Klassierte)

Rang	Name	Reck	Boden	Ring	Sprung	Total
112.	Mira Binda	8,80	9,00	8,90	7,25	33,95

Kategorie K3 (112 Klassierte)

Rang	Name	Reck	Boden	Ring	Sprung	Total
1.	Chantal Frei (G)	9,30	9,45	9,15	9,60	37,50
13.	Sandra Knecht*	8,90	9,00	9,45	8,95	36,30
32.	Nadège Tron*	8,80	8,70	9,35	8,90	35,75
63.	Kamilla Odegard	8,85	8,85	8,70	8,45	34,85
91.	Sara Rudoni	8,20	8,90	8,75	8,00	33,85
94.	Daniela Knecht	8,40	8,20	8,65	8,50	33,75
100.	Franziska Portmann	8,10	8,30	9,10	7,85	33,35
110.	Miriam Busslinger	7,75	7,95	8,55	8,40	32,65

Kategorie K4 (88 Klassierte)

Rang	Name	Reck	Boden	Ring	Sprung	Total
6.	Kathrin Blikisdorf*	9,50	9,00	9,20	9,35	37,05
59.	Olivia Glättli	8,30	8,50	8,85	8,65	34,30
63.	Eveline Schlumpf	8,30	8,95	8,15	8,70	34,10
88.	Andrea Häsler	7,50	7,40	7,50	7,80	30,20

G: Gold, *: Auszeichnung, **fett/kursiv**: Testhöchstnote

Alle Mädchen, die den Test noch nicht abgelegt hatten, haben ihn nun bestanden,
Herzlichen Glückwunsch,

Der Mai

Schwüle Luft
Fliederduft

Gotthardstau
Strassenbau

Heisse Tage
Mückenplage

Dünne Blusen
Blutte Busen

Rasen mähen
Rhabarberwähen

Gefrässige Motten
Verlöcherte Klamotten

Blühende Hecken
Blutrünstige Zecken

Sonnenbrand
Hinter Lärmschutzwand

Gartenfeste
Laute Gäste

Den Garten giessen
Nachbar lässt das Unkraut spriessen

Blumen pflücken
Krummer Rücken

Im Schatten schwitzen
Beim Biere sitzen



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

Klatsch, Knatsch und Tratsch aus dem STV Untersiggenthal

Problematisch?

Wie es scheint, findet vor allem das Forum auf der neuen STV-Homepage rege Anhänger. Kurz nach der Aufschaltung waren bereits viele Einträge und interessante News zu finden. Anscheinend nur sehr schwierig zu finden, ist der Registrier-Button für das Forum. Wie sonst kann man es sich erklären, dass vor allem den Informatikern nahestehende Berufsleute mit dem Einloggen ins Forum Mühe bekunden?

Problemlos?

Der neue Vorstand hat sich anscheinend bereits jetzt bestens eingearbeitet. Insidern zufolge kommen die Einladungen nicht mehr per SMS eine halbe Stunde vor der angesagten Sitzung sondern bereits zwei Tage im Voraus per Mail. Die Sitzungen scheinen speditiv abzulaufen, auch wenn einzelne Vorstandsmitglieder durch den Vorsitzenden bei ihren Ausführungen beinahe gewaltsam vom Wort getrennt werden müssen.

Gebrandmarkt

Aus gesicherter Quelle ist zu erfahren, dass die neue Fahne des Frauenturnvereins, die bis vor der Fusion diejenige der Damenriege gewesen war, bis auf weiteres nur als ausgeliehen gilt. Der neue Schriftzug "Frauenturnverein", welcher übrigens extra aus "Mostindien" importiert werden musste, wurde nur provisorisch über den alten Schriftzug der Damenriege genäht und könnte bei einer Rückgabe des Fahnens ohne grössere Probleme wieder "demontiert" werden. Anscheinend kann man sich nicht nur bei den Volleyballern des STV nicht über eine angemessene Ablösesumme einigen.

TRAININGSZEITEN

Aktivturnverein		
Aerobic für jedermann	Montag	19.00-20.00
Volleyball mixed	Montag	20.00-22.00
Fit for Fun Herren	Freitag	20.00-22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.00-22.00
	Freitag	20.00-22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00
Volleyball 3. Liga	Freitag	18.30-20.30
Muki-Turnen		
ab 3-5 Jahren	Mittwoch	14.00-15.00
		15.00-16.00
Kinderturnen		
Grosser Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1./2. Klasse	Mittwoch	15.00-16.00
Mädchenriege		
2./3. Klasse	Montag	18.00-19.00
4./5./6. Klasse	Montag	18.00-19.00
7./8./9. Klasse	Montag	19.00-20.00
Jugendriege		
3./4./5./6. Klasse	Mittwoch	18.30-20.00
7./8./9. Klasse	Mittwoch	18.30-20.00
Geräteriege		
Mädchen/Knaben ab 7 Jahren	Mittwoch	18.00-20.00
	Freitag	18.30-20.00

Präsident:
 Michel Pieren
 Telefon 056 288 05 85
 E-Mail: naphthalin@yahoo.com

Technischer Leiter:
 Andreas Scherer
 Telefon 056 288 08 26
 E-Mail: ascherer@bluewin.ch

Jugendverantwortlicher:
 Markus Fischer
 Telefon 056 288 34 53
 E-Mail: mafischli@hotmail.com

Muki Leitung:
 Evi Umbricht
 Telefon 056 288 26 44
 E-Mail: evi.umbricht@bluewin.ch

Kitu Leitung
 Maren Eschermann
 Telefon 056 290 31 45
 E-Mail: m_eschermann@freesurf.ch

TRAININGSZEITEN

Frauenturnverein			
Aktive	Montag	20.00-21.00	Präsidentin: Christine Malaval Telefon 056 22318 69 Leiterin Aktive/Rhönrad: Ursi Schneider Telefon 056 288 26 65 E-Mail: roland.schneider@pop.agri.ch
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00	
Schnurball	Montag	21.00-22.00	
Gymnastik/Fitness	Montag	21.00-22.00	
Rhönrad			
Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45	
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00	
(in Turgi - Kader)	Mittwoch	20.00-22.00	
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30	
(in Turgi - Anfänger)	Freitag	17.00-18.30	
(in Turgi - Fortgeschrittene)	Freitag	18.30-20.00	

Männerturnverein			
Männer	Freitag	20.00-22.00	Präsident: Marcel Meier Telefon 056 288 29 40 E-Mail: marcello@pop.agri.ch Technischer Leiter: Beat Stucki Telefon 056 288 21 45 E-Mail: b.stucki@bluewin.ch
Senioren	Freitag	20.00-22.00	
Faustball	Dienstag	20.00-22.00	

STV
dein Verband,

welcher deine ehrenamtliche Tätigkeit sehr schätzt,
und nur dank dieser Ehrenamtlichkeit so erfolgreich ist!



Herzlichen Dank für dein Engagement. Wir zählen auch weiterhin auf dich!

Zentralvorstand, Schweizerischer Turnverband
 Bahnhofstrasse 38, Postfach, 5001 Aarau
 Telefon: 062 837 82 00, Fax: 062 824 14 01
 E-Mail: stv@stv-fsg.ch
 www.stv-fsg.ch

JAHRESPROGRAMM

JAHRESPROGRAMM 2004

Monat	Datum	Was	Wer
Juni	9.	1000m-Cup 2. Lauf, Aue Baden	ATV
	12./13.	Kant. Einkampfmeisterschaften LA	ATV
	12.	Tannzapfe-Cup, Dussnang	ATV
	18.	1. Wurf-Cup, Untersiggenthal	ATV
	26./27.	Regionalturnfest, Zurzach	Alle
Juli	2.	Veloausflug, Schulhausplatz 19:00 Uhr	MTV
August	7.	Faustballturnier Edingen	MTV
	7./8.	Turnfahrt	ATV
	13.	Volley- und Faustballturnier SATUS US	MTV
	13.	Vereinsmeisterschaft 6. Disziplin	MTV
	15.	TG/SH-Staffelmeisterschaften, Kreuzlingen	ATV
	15.	Veteranentagung	MTV
	18.	1000m-Cup 3. Lauf, Aue Baden	ATV
	21.	Begegnungstag Untersiggenthal	Alle
	25.	22. Sikinga-Lauf, US	Alle
	27.	Redaktionsschluss <i>Turn-Flash</i>	Alle
	28.	Velo - Tagesablauf	MTV
	29.	SMV-Hauptprobe, Egg	ATV
September	4./5.	Schweizer Final LMM, Schöpfheim	ATV
	10.	Vereinsmeisterschaft 7. Disziplin	MTV
	11./12.	SM Vereinsturnen, Glarus	ATV
	11./12.	Turnfahrt, Emmental	MTV
	12.	Kreis-Stafettentag, Aue Baden	ATV
	15.	1000m-Cup 4. Lauf, Aue Baden	ATV
	16.	Herbstversammlung	ATV
	17.	Quer durch Solothurn	ATV
	23.	Präsidenten und Leiterkonferenz Kreis	Vorstand

E-MAIL ADRESSEN

Bächli Andreas	<i>anbaechli@swissonline.ch</i>	Killer Simona	<i>simona.killer@dplanet.ch</i>
Balcon Renzo	<i>fam.balcon@bluewin.ch</i>	Kim Marco	<i>marco.kim@freesurf.ch</i>
Baumgartner Hanspeter	<i>baum_gartner@hispeed.ch</i>	Kim Marianne	<i>marianne.kim@bluewin.ch</i>
Beier Lotti	<i>lottibeier@hotmail.com</i>	Kim Stephan	<i>st.kim@gmx.ch</i>
Bertschi Roger	<i>roger.bertschi@sunrise.net</i>	Knecht Benjamin	<i>benjamin.knecht@hispeed.ch</i>
Birchmeier Christian	<i>c.birchmeier@dplanet.ch</i>	Knecht Daniel	<i>daniel.knecht@lernzentren.ch</i>
Bochsler Dagmar	<i>rbochsler@bluewin.ch</i>	Knecht Rebekka	<i>rebekka_knecht@yahoo.de</i>
Bochsler René	<i>rene.bochsler@ubs.com</i>	Knecht Roland	<i>roland.knecht@mibag.com</i>
Bregy Emil	<i>emil.bregy@axpo.ch</i>	Krüsi Peter	<i>peterkruesi@hotmail.com</i>
Bronner Reto	<i>reto_bronner@yahoo.de</i>	Küng Nicole	<i>nicolekueng@hotmail.com</i>
Elmallawany Jonas	<i>jonas@elmallawany.com</i>	Liem Tjongh	<i>tjonghliem.us@bluewin.ch</i>
Eschermann Maren	<i>m_eschermann@freesurf.ch</i>	Lötscher Nadia	<i>nadia_loetscher@yahoo.com</i>
Fehr Franciska	<i>franziska.fehr@metron.ch</i>	Lüscher Markus	<i>markus-luescher@dplanet.ch</i>
Fischer Daniel	<i>hexogenium@gmx.ch</i>	Lüscher Ursula	<i>uluescher@gmx.ch</i>
Fischer Fabian	<i>fischerfabian@bluemail.ch</i>	Malaval Vanessa	<i>vanessamalaval@bluemail.ch</i>
Fischer Markus	<i>mafischli@hotmail.com</i>	Mätzler Pius	<i>pmaetzler@bluewin.ch</i>
Fischer Stephan	<i>qryche@iname.com</i>	Meier Marcel	<i>marcello@pop.agri.ch</i>
Fischer Werner	<i>werner.a.fischer@power.alstom.com</i>	Meier Martin	<i>martinmeier@dplanet.ch</i>
Fisler Jonas	<i>jonasfisler@hotmail.com</i>	Meier Sabrina	<i>meiersabrina@hotmail.com</i>
Flury Axel	<i>axelflury@gmx.net</i>	Meier Susy	<i>susy.meier@bluewin.ch</i>
Galliker Suzan	<i>sgalliker@dplanet.ch</i>	Morath Philipp	<i>philipp.morath@power.alstom.com</i>
Gasser Hansueli	<i>hansueli.gasser@jostbrugg.ch</i>	Mörker Hansjörg	<i>hj.moerker@bluewin.ch</i>
Gassler Jolanda	<i>erjagassler@bluewin.ch</i>	Mörker Roland	<i>rmoerker@hotmail.com</i>
Giedemann Martin	<i>martin@giedemann.ch</i>	Mörker Stefan	<i>stefan_moerker@hotmail.com</i>
Gloor Mireille	<i>mireillegloor@yahoo.com</i>	Pabst Claudia	<i>claudiapabst@gmx.net</i>
Goy Nathalie	<i>nathi_goy@hotmail.com</i>	Pabst Daniel	<i>dapa@datacomm.ch</i>
Graf Rolf	<i>r.graf@zkd.ch</i>	Pauli Andrea	<i>pandimi@hotmail.com</i>
Grimm Peter	<i>julia_peter@bluewin.ch</i>	Pieren Bernhard	<i>bpieren@bluewin.ch</i>
Guggisberg Daniela	<i>daniela.guggisberg@bluewin.ch</i>	Pieren Michel	<i>naphthalin@yahoo.com</i>
Haag Uschi	<i>uschi.haag@swissonline.ch</i>	Quennoz Elfie	<i>q11i@hotmail.com</i>
Häsler Silvia	<i>silvia.haesler@bluemail.ch</i>	Rehorik Rudolf	<i>rudolf.rehorik@triemli.stzh.ch</i>
Hediger Martin	<i>martin.hediger@winterthur.ch</i>	Rösch Ramona	<i>ramonaroesch@bluewin.ch</i>
Hediger Nicole	<i>nicole.hediger@kontiki.ch</i>	Roth Oliver	<i>oliver.roth@amstein-walthert.ch</i>
Hitz Irene	<i>irene_hitz@hotmail.com</i>	Santschi Ernst	<i>ernst.santschi@power.alstom.com</i>
Hitz Judith	<i>mimmo1@bluewin.ch</i>	Schatzmann Isabelle	<i>isabelle.schatzmann@gmx.ch</i>
Hitz Marco	<i>marcohitz@hotmail.com</i>	Schatzmann Marco	<i>marcoschatzmann@hotmail.com</i>
Hitz Ruedi	<i>rudolf.hitz@power.alstom.com</i>	Scheder Yvonne	<i>scheder@swisshaus.ch</i>
Hitz Theres	<i>th.hitz@merki-hitz.ch</i>	Scheidegger Sibylle	<i>sibylle.sch@gmx.net</i>
Hitz Tobias	<i>t.hitz@merki-hitz.ch</i>	Schenk Adrian	<i>adi.schenk@bluemail.ch</i>
Hitz Ursi	<i>ursula.hitz@bluemail.ch</i>	Schenk Manuel	<i>manuel.schenk@bluewin.ch</i>
Huber Günther	<i>guenther.huber@bluewin.ch</i>	Scherer Andreas	<i>ascherer@bluewin.ch</i>
Hug Gabi	<i>hj.hug@bluewin.ch</i>	Scherer Hansjörg	<i>hansjoerg.scherer@zuehlke.com</i>
Humbel Florian	<i>florian.humbel@pop.agri.ch</i>	Scherer Peter	<i>peter.scherer@amstein-walthert.ch</i>
Humbel Nadine	<i>nadine_humbel@hotmail.com</i>	Scherer Reini	<i>reini.scherer@bluewin.ch</i>
Humbel Melinda	<i>melinda_humbel@hotmail.com</i>	Schindler Hans-Ueli	<i>hu.schindler@bluewin.ch</i>
Humbel Tanja	<i>tanjahumbel@yahoo.de</i>	Schmid Christian	<i>schmid.achr@bluewin</i>
Jäger Fritz	<i>jaegerf@rahn.ch</i>	Schmid Isabelle	<i>schmid-isabelle@bluewin.ch</i>
Jud Paul	<i>pauluxp@dplanet.ch</i>	Schmuckli Thomas	<i>t.schmuckli@bluewin.ch</i>
Keller Daniel	<i>dankel@gmx.ch</i>	Schneider Astrid	<i>astrid.schneider@hsk.psi.ch</i>
Keller Markus	<i>keldelmar@gmx.ch</i>	Schneider Oliver	<i>oliverschneider@gmx.ch</i>
Killer Hans	<i>johannki@pop.agri.ch</i>	Schneider Ursi	<i>roland.schneider@pop.agri.ch</i>

E-MAIL ADRESSEN

Seiler Madeleine	renatus@mails.ch	Weber Myrtha	myrtha.weber@gmx.ch
Seiler René	renatus@mails.ch	Widmer Alfons	widmer.a@pop.agri.ch
Sgier Mario	msgier@hotmail.com	Widmer Anja	widmer_anja@hotmail.com
Spatny Astrid	astrid.spatny@gmx.ch	Widmer Markus	markus.widmer1@bluewin.ch
Staub Reto	r_staub@bluewin.ch	Wildi Andrea	wildi_andrea@hotmail.com
Stichert Ines	i_stich@yahoo.de	Winkelmann Martin	winkelmann@directbox.com
Strebel Gisela	gisela.strebel@bluewin.ch	Wittwer Alain	alain.wittwer@swissonline.ch
Strebel Ursula	Ursula.Strebel@untersiggenthal.ch	Wittwer Heinz	heinz_wittwer@hotmail.com
Stucki Beat	b.stucki@bluewin.ch	Wingdzi Wong	wingdzi_wong@yahoo.com
Thomann Werner	theophil@freesurf.ch	Würgler Anja	anjawuergler@yahoo.de
Umbricht Evi	evi.umbricht@bluewin.ch	Zollinger Chrige	christine_zollinger@hotmail.com
Wagner Franz	fhwagner@pop.agri.ch	Zollinger Monika	monika.zollinger@st-urban.ch
Wagner Hedi	fhwagner@pop.agri.ch	Zollinger Walter	walter.zollinger@ocag.ch
Waldis Thomas	thwaldis@swissonline.ch	Zürcher Nicolas	nico@zeroways.ch
Weber Daniela	daniela.weber@buag.ch	Zürcher Sabrina	sabrina_z87@yahoo.de

Redakteur gesucht!

Turn-Flash Redaktion

Der *Turn-Flash* ist mittlerweile seit über 8 Jahre ein fester Bestandteil des Vereinsgeschehen des STV Untersiggenthals geworden. Er wird heutzutage mehr den jeh als Sprachrohr verwendet. Er bringt der ganzen Turnerfamilie und sogar darüber hinaus die Aktualitäten und Informationen des STV Untersiggenthal ins Haus. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb sucht die *Turn-Flash* Redaktion Leute, welche Freude am Arbeiten am Computer haben und welche die Zukunft unseres Vereinsorgan sichern möchten. Die Arbeit ist abwechslungsreich und begrenzt sich auf 4 Ausgaben/Jahr (Arbeitsaufwand ca. 20-40 Stunden im Jahr). Wer also alle Infos jeweils schon eine Woche im voraus wissen möchte, der ist als Redakteur bestens bedient. Die Unterstützung bei der Einarbeitung ist sichergestellt. Interessenten melden sich bei der Redaktion (EMail siehe Impressum).

Abteilung Sport des Kanton Aargau, Bahnhofstrasse 70, 5001 Aarau

Tel.: 062 / 835 22 80, Fax 062 / 835 22 89, E-Mail sport@ag.ch,

<http://www.baspo.ch/d/js/js.htm>

Zentralsekretariat STV, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau

Tel.: 062 / 837 82 00, Fax 062 / 824 14 01, E-Mail aktive@stv-fsg.ch,

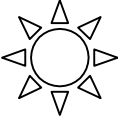


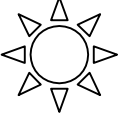

http://www.stv-fsg.ch/d/inhalt/aus/kurs_d.htm

WIR GRATULIEREN



Aylin Jana Scherer, geboren am 23. März 2004 um 10.37 Uhr. Die Eltern Hansjörg und Bettina Scherer sind wohlauf.

RUNDE GEBURTSTAGE

Sabrina Meier	20 JAHRE		16. August
Isabelle Schatzmann	30 JAHRE		18. September
Daniela Guggisberg	40 JAHRE		25. Juli
Brigitte Amweg Roland Knecht	50 JAHRE		5. September 5. September
Hansueli Lüscher	55 JAHRE		
Paul Jud	60 JAHRE		11. Juli 13. Juli
Maria Hort	75 JAHRE		24. September
Walter Obrist	80 JAHRE		14. Juli

Entschuldigung!

Stell dir vor, es kommt ein Kindlein zur Welt und keiner wird informiert. So ungefähr ist es gelaufen, letztes Jahr im August bei der Familie Di Leva. In diesem Sinne: Liebe Denise, lieber Sebi, es ist am 24. August 2004 bereits ein Jahr, seit Elia euer Leben bestimmt. Wir hoffen, ihr habt euch gut eingelebt zu viert. Wir wünschen Elia alles Gute zu seinem 1. Geburtstag und euch weiterhin viel Geduld und Humor mit eurer Rasselbande...

VORSTANDSMITGLIEDER

DACHVEREIN

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstr. 1	5417 U'Siggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'Siggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'Siggenthal	056 288 07 25

AKTIVTURNVEREIN

Präsident	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'Siggenthal	056 288 05 85
Vizepräsidentin	Dagmar Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'Siggenthal	056 288 29 62
Techn. Leiter	Andreas Scherer	Dorfstr. 58	5417 U'Siggenthal	056 288 08 26
Kassier	Axel Flury	Marktgasse 8	5304 Endingen	056 242 20 61
Aktuarin	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
PR	Roger Bertschi	Gartenweg 4	5436 Würenlos	076 300 88 00
Jugend	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53

MÄNNERTURNVEREIN

Präsident	Marcel Meier	Lierenstr. 48	5417 U'Siggenthal	056 288 29 40
Techn. Leiter	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 U'Siggenthal	056 288 21 45
Stv. Tech. Leiter	Werner Fischer	Staldenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 18 57
Kassier	Pius Mätzler	Kirchweg 15	5417 U'Siggenthal	056 288 28 40
Aktuar, Vize	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Spielleiter	Martin Meier	Zelglistr. 17b	5417 U'Siggenthal	056 288 20 74
Seniorenleiter	Willy Dürig	Rütelistr. 8	5417 U'Siggenthal	056 288 20 48
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

FRAUENTURNVEREIN

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 U'Siggenthal	056 288 32 85
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 U'Siggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'Siggenthal	056 288 16 54
Leiterin Aktiv	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 26 65
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstr. 52	5412 Gebenstorf	056 288 18 41

MITGLIEDER IN SPEZIALFUNKTIONEN

J+S-Coach	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'Siggenthal	056 288 05 85
Mädchenriege	Irene Hitz	Hardstrasse 38c	5430 Wettingen	056 534 78 04
Jugi Knaben	Roland Mörker	Unterdorfstr. 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Muki + Kitu	Evi Umbricht	Bergstr. 9	5417 U'Siggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Nadine Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
Fähnrich	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistr. 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
Turnervorstellung	Myrtha Weber	Quellenweg 4	5417 U'Siggenthal	056 288 36 17
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstr. 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Heinz Wittwer	Kirchweg 16	5417 U'Siggenthal	056 288 34 61
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'Siggenthal	056 288 29 62
LV-WB	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74
FG Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 26 65
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstr. 46e	5417 U'Siggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Kornfeldweg 5	5417 U'Siggenthal	056 288 12 41
Turn-Flash	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'Siggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74

RÄTSELECKE

In der Ausgabe I/04 des *Turn-Flash* lautete die Preisfrage, wie oft, dass bis heute Olympische Spiele in der Schweiz durchgeführt worden sind. Die richtige Antwort lautete zweimal (1928 und 1948, jeweils Winterspiele in St. Moritz) Aus den richtigen Antworten wurde der glückliche Gewinner gezogen. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Aquarena gehen an:

Marco Hitz

Herzliche Gratulation!

TURD-FLASH - RÄTSEL II/04

Das aktuelle *Turn-Flash*-Rätsel dreht sich um unsere Turnervorstellungen. Die Frage lautet: **In welchem Jahr wurden erstmals Turnervorstellungen in der Mehrzweckhalle Untersiggenthal durchgeführt?** Antworten bitte per Mail oder Brief an die Redaktion. Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Gutscheine für das Aquarena in Schinznach Bad. Abgabeschluss ist der 27. August 2004. Der oder die Gewinner/-in wird im *Turn-Flash* III/04 bekannt gegeben.